



NEURIEDER RATS^{cr}POST

Heft 66 Oktober/November 2026



SABINE GOLDMANN
Praxis für Naturheilkunde & Achtsamkeit



Wiedereröffnung in Neuried

- Trad. chinesische Medizin
- Akupunktur
- Qigong-und Achtsamkeitskurse
- Onkologische Begleittherapie
- Darmgesundheit
- Mikrobiomanalyse
- unerfüllter Kinderwunsch

Sprechzeiten nach Vereinbarung:

Mo. Di. Do. Fr.	9-14 Uhr
Di.	15-19 Uhr
Mi. Do.	15-18 Uhr

Abend- und Wochenendtermine
auf Anfrage



Termine bitte
online buchen.

www.naturheilpraxis-goldmann.de



Am Liebsten berate ich Sie in der Praxis darin, wie Sie **gesund bleiben können**. In der chinesischen Medizin gibt es einen Begriff hierfür: Lebenspflege („Yangsheng“). Ich glaube fest daran, dass der Mensch es vermag, jede Krise im Leben zu bewältigen, und ich betrachte es als meine Aufgabe, Sie auf diesem Weg zu begleiten.

Dein Weg zu Gesundheit und Achtsamkeit

Gautinger Straße 26a · 82061 Neuried

Tel.: 0173/3500927 · www.naturheilpraxis-goldmann.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neuried, Hainbuchenring 9 - 11,
82061 Neuried, Tel. 089 75901-0,
E-Mail: poststelle@neuried.de

Redaktion:

Gemeinde Neuried, Inke Franzen

Gestaltung, Bildbearbeitung, Satz,

Druckvorstufe und Anzeigenverkauf:

typeo – Veronica Langer und Karin Sieber, Bahnhofstraße 7, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn,
Tel: 08102/987 983-0, text@typeo.de

Druck: Gotteswinter und Fibo-Druck und Verlags GmbH, Joseph-Dollinger-Bogen 22,
80807 München

Auflage: 4.550 Stück

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde Neuried

Die Entscheidung über die Veröffentlichung eingereichter Beiträge und Fotos liegt ausschließlich bei der Redaktion. Die Texte werden redaktionell überarbeitet, um eine angepasste journalistische Form zu erhalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.



Unser Titelfoto

Dieses stimmungsvolle Bild zeigt St. Nikolaus im Sonnenuntergang. (Foto: FJosef H.)

Möchten auch Sie hier Ihr Foto sehen? Dann schicken Sie Ihre Bilder, Zeichnungen und Grafiken – gerne auch gemalte Kinderbilder als jpeg in Hochformat an franzen@neuried.de! Erklären Sie uns kurz, wie und wo das Bild entstand. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in der Neurieder Rats(ch)post und auf der Homepage einverstanden. Bitte nennen Sie uns dazu Ihren Namen und bei Kinderbildern auch das Alter.

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters
- Rathaus**
- 6 70 Erstklässler starteten
- 8 Glasfaserausbau für rund 2.100 Haushalte
- 9 Fünf Jahre Neurieder Adventskalender
- 10 Unternehmens-Espresso im Rathaus
- 11 Gemeinsam geht es besser
- 12 Energiekarawane gestartet
- 13 Wie fahrradfreundlich ist Neuried?
- 14 Neurieds Zukunft gemeinsam gestalten –
- 16 Verborgene Schätze
- 17 Erfolgreicher Ausbildungsabschluss
- 18 Windpark Forstenrieder Park
- 19 Freiwillige Feuerwehr Neuried
- 20 Neuried gratuliert
- 21 Neuried trifft Neuried
- 22 Ortsgeschichte Neuried
- 24 Unser Wald ist keine Mülldeponie! / Fallobst
- 25 Einladung Bürgerversammlung
- 26 Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung
- 27 **Veranstaltungskalender Oktober - Dezember**
- Kinder**
- 31 Grundschule Neuried mit 2. Platz geehrt
- 32 Kinderhaus am Maxhofweg
- 33 Wald-Kreativ-Kindergarten GmbH
- 34 Mittagsbetreuung Zugspitzkids
- 35 Kinderhaus Kraillinger Weg
- 36 Kinderhort Neuried
- 37 JUHA Neuried
- Soziales**
- 38 Inklusion
- 38 Nachbarschaftshilfe Neuried e.V.
- 39 Demenzfreundliche Kommune
- Kultur**
- 40 Musikschule Neuried e.V.
- 41 VHS im Würmtal e.V.
- 42 Die Neurieder Theaterei / Kunstkreis Neuried
- 43 K&K Neuried e.V.
- 44 Gemeindebücherei Neuried
- Vereine**
- 45 Freiwillige Feuerwehr Neuried e.V.
- 46 TSV Neuried e.V.
- 47 Maibaumverein / Gartenbauverein Neuried
- 48 Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- 49 Wirtschaftsclub Neuried e.V.
- 50 WIN – Wir in Neuried e.V.
- 51 Bündnis Zukunft Neuried e.V.
- 52 Eisstock-Club Neuried e.V.
- 53 Frauen Union Neuried / SPD Neuried
- 54 Bündnis90/Die Grünen Neuried
- 55 FDP Neuried

Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters



Liebe Neuriederinnen und Neurieder,

Mehr als 100 Tage im Amt – ein persönlicher Zwischenstand

Nun habe ich deutlich mehr als 100 Tage in meinem neuen Amt hinter mir. In den vergangenen Monaten haben uns in Neuried viele unterschiedliche Themen beschäftigt. Einige davon möchte ich an dieser Stelle kurz (!) herausgreifen. Eine ausführlichere Version dieses Grußwortes mit Erklärungen und weiteren Inhalten finden Sie auf unserer Webseite.

Die Musikschule und die Zukunft unserer Vereine

Allen voran beschäftigt uns die Musikschule. Das ist für mich ein schwieriges und zugleich sehr wichtiges Thema. Denn mir ist bewusst: Es geht längst nicht nur um die Musikschule. Es geht ganz grundsätzlich um die Frage, wie wir in Zukunft alle unsere Vereine und Organisationen unterstützen können. Ich bin deshalb überzeugt, dass wir gemeinsam neue Lösungen finden müssen.

Unser Gewerbegebiet attraktiver machen

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Weiterentwicklung unseres Gewerbegebiets. Wir werden

Neuried als Wirtschaftsstandort attraktiver machen. Bitte beachten Sie hierzu auch den interessanten Artikel unseres Bauamtsleiters, Herrn Braun, über die Gautinger Straße und das angrenzende Gewerbegebiet in dieser Ausgabe.

Die Erdbeerwiese

Natürlich beschäftigt uns auch weiterhin die sogenannte „Erdbeerwiese“. Hier wird derzeit intensiv verhandelt, geplant und gestaltet. Ich bin zuversichtlich, dass wir hier eine gute Lösung finden können. Mein Wunsch wäre ein Gebiet, in dem wir Gewerbe und Wohnraum schaffen, insbesondere für ältere Menschen sowie für Menschen, die pflegebedürftig sind oder künftig Unterstützung benötigen.

Windkraft: Ein Projekt für Neuried und die Bürger

Ein großes Thema der vergangenen Monate war selbstverständlich auch die Windkraft. Ich bin mindestens einmal pro Woche mit dem Fahrrad draußen im Wald und schaue mir an, wie die Arbeiten vorankommen. Ein tolles Projekt: Die Energie wird dezentral erzeugt. Der Gewinn bleibt bei uns! Umso unverständlicher und ärgerlicher sind für mich die Beschädigungen, die es auf der Baustelle gegeben hat – gerade bei einem so schönen Bürgerprojekt, bei dem die Akzeptanz außerordentlich hoch ist. Eine nennenswerte Verzögerung des Bauablaufs ist nach aktuellem Stand nicht zu erwarten.

Der Transport der Rotorblätter wird durch Neuried führen. Vielleicht machen wir daraus sogar eine kleine „Willkommensparty“ für die neuen Neurieder Windräder?

Viele kleine Termine – und viele Begegnungen

Neben diesen großen Themen gibt es natürlich unzählige kleinere Sitzungen und Termine. Eine besondere Einladung war der „Anstich“ auf dem

Oktoberfest. Ich durfte dort mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Landräten an einem Tisch sitzen.

Aber mindestens genauso wichtig sind die vielen Veranstaltungen hier bei uns in Neuried. Ich denke beispielsweise an die Einschulung unserer neuen Erstklässler. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder ihren ersten Schultag erleben.

Auch die Abschlussveranstaltung des Ferienprogramms unserer Bücherei war beeindruckend. Unglaublich, wie viele Kinder zum Lesen motiviert werden konnten!

Beim TSV kann ich fast jedes Wochenende erleben, wie Veranstaltungen, Turniere und Spiele organisiert werden – teilweise mit sehr großen Teilnehmerzahlen. Vor allem aber erlebt man dort, mit wie viel Begeisterung die Sportlerinnen und Sportler ihrem jeweiligen Sport nachgehen – und eben nicht am Handy hängen.

Die Rats(ch)post – ein kleines Beispiel für notwendige Veränderungen

Auch diese Ausgabe der Rats(ch)post ist etwas Besonderes: Sie wird erstmals kostenfrei verteilt. Bei dieser Ausgabe hat die Freiwillige Feuerwehr, hauptsächlich die Jugendfeuerwehr, die Verteilung übernommen. Dafür möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen!

Ehrenamt wird noch wichtiger

Damit bin ich bei einem Thema, das mir persönlich besonders wichtig ist: dem Ehrenamt. Wir brauchen in vielen Bereichen Menschen, die sich einbringen – gerade dort, wo die Gemeinde Leistungen aus finanziellen Gründen nicht mehr oder

nicht mehr im bisherigen Umfang übernehmen kann. Deshalb möchte ich Sie ausdrücklich ermuntern: **Engagieren Sie sich!**

In unseren Vereinen, Organisationen und Initiativen gibt es unzählige Möglichkeiten. Und bringen Sie gerne auch Ihre ganz persönlichen Fähigkeiten und Ihr Fachwissen ein. Von einigen hervorragenden Projekten und Ideen, die daraus bereits entstanden sind, werde ich in nächster Zeit berichten.

Eine kleine Linde

Zum Schluss noch eine kleine Geschichte, die mich tatsächlich sehr traurig gemacht hat. Eine kleine Linde, die erst vor einiger Zeit gepflanzt worden war, wurde einfach abgesägt. Ich kann mir ehrlich gesagt kaum vorstellen, wer so etwas macht – und noch weniger, warum. Ich möchte diesen kleinen Baum so schnell wie möglich ersetzen. Vielleicht finden wir dafür sogar eine Baumpatin oder einen Baumpaten.

Vielleicht entsteht daraus eine kleine, schöne Idee für Neuried: Menschen übernehmen Verantwortung für einen Baum und tragen damit ganz konkret dazu bei, dass unser Ort grüner und lebenswerter bleibt.

Mehr als 100 Tage sind vergangen. Ich sage auf die Frage, wie es mir geht, inzwischen oft: „Schauen Sie mal: Ich lache und lächle noch – und zwar viel!“

Herzlichst Ihr

Robert Hrasky, Erster Bürgermeister

NEURIEDER RATS^{ch}POST

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe ist am 11. Dezember 2026.

Bitte senden Sie bis zum 27. November alle Artikel an kommunikation@neuried.de



Erster Bürgermeister Robert Hrasky sprach den Erstklässlern Mut zu

70 Erstklässler starteten an der Grundschule Neuried

Ein aufregender Tag für 70 Kinder: Am 15. September wurden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler an der Grundschule Neuried feierlich eingeschult. 34 Mädchen und 36 Buben starteten in drei ersten Klassen in ihre Schulzeit.

Rektorin Pia Rieger begrüßte die Kinder und wollte wissen, worauf sie sich besonders freuen. Die Antworten waren vielfältig: Lesen und Rechnen standen ebenso hoch im Kurs wie Pausen und neue Freundschaften. Begleitet werden die drei Klassen von Frau Knoll, Frau Schulz und Frau Hirt-siefer.

Auch die Eltern nahm Rieger mit in den neuen Lebensabschnitt. Sie warb für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und ermutigte die Eltern, ihren Kindern zunehmend Selbstständigkeit zuzutrauen. Schließlich gelte: „Kinder wachsen an ihren Aufgaben.“

Jedes Kind hat seine eigenen Talente

Auch Erster Bürgermeister Robert Hrasky hieß die Schulanfänger herzlich willkommen. Er sprach über die vielen unterschiedlichen Berufswünsche



Herzlich begrüßte Rektorin Pia Rieger die Kinder

von Kindern und ermutigte sie, später ihren eigenen Weg zu finden und ihre persönlichen Talente zu entdecken.

Mit der Geschichte einer kleinen Ente machte er deutlich, wie wichtig es ist, die individuellen Stärken eines Kindes zu erkennen und zu fördern: Die Ente konnte hervorragend schwimmen, tat sich beim Klettern jedoch schwer. Nicht jedes Kind müsse alles gleich gut können – entscheidend sei, die eigenen Stärken zu entdecken und ihnen Raum zu geben.

Zugleich erinnerte Hrasky daran, dass Schule mehr als Lernen bedeutet: Sie ist auch ein Ort, an dem Freundschaften entstehen. Und vielleicht, so schmunzelte er, erzählen die Kinder ihren Eltern nach dem Schultag deshalb lieber von ihren neuen Freunden als davon, was sie gelernt oder gegessen haben.

333 Kinder in 15 Klassen

Insgesamt besuchen im neuen Schuljahr 333 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen die Grundschule Neuried – darunter 152 Mädchen und 181 Buben. Unterstützt wird das Schulteam in diesem Jahr von FSJler Emil Müller. Eine Ganztagsklasse für die Erstklässler konnte diesmal nicht gebildet werden.

Für die 70 Schulanfängerinnen und Schulanfänger beginnt nun ein spannender neuer Abschnitt. Die Grundschule Neuried wünscht ihnen viele schöne Entdeckungen, gute Freundschaften und vor allem viel Freude beim Lernen und Wachsen.

Inke Franzen (Text und Fotos)

REWE
Erdem
Dein Markt



10 Jahre REWE Erdem in Neuried –

verbunden mit der Gemeinde. Seit dem 15. September 2016 ist REWE Erdem ein fester Bestandteil der Gemeinde Neuried. Was vor zehn Jahren mit der Eröffnung des Marktes begann, hat sich zu einer langjährigen Verbindung zwischen dem Unternehmen, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kundinnen und Kunden sowie der Gemeinde entwickelt.

Als Gewerbetreibender in Neuried ist es uns wichtig, nicht nur Lebensmittel anzubieten, sondern auch Verantwortung für den Standort zu übernehmen. Dazu gehört für uns selbstverständlich auch der Beitrag zur Gemeinde: REWE Erdem führt seine Gewerbesteuer zu 100 Prozent an die Gemeinde Neuried ab. Damit leisten wir einen direkten Beitrag zur Finanzierung kommunaler Aufgaben und zur Entwicklung unseres gemeinsamen Lebensraums.

Doch Engagement bedeutet für uns mehr als wirtschaftliche Verbundenheit. Seit vielen Jahren unterstützen wir Vereine und Institutionen in Neuried – von der Musikschule bis zum TSV Neuried. Als Hauptsponsor des TSV Neuried möchten wir insbesondere den Sport und die Vereinsarbeit vor Ort fördern. Ein besonderes Angebot gilt dabei den Mitgliedern des TSV Neuried: Sie erhalten bei REWE Erdem 3 Prozent Rabatt.

Auch soziale Verantwortung gehört für uns zum täglichen Handeln. Lebensmittel, die bei uns nicht mehr regulär verkauft werden können, werden nicht einfach weggeworfen. Der Verein „Wir in Wir Neuried“ holt diese Waren bei uns ab und unterstützt damit Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. So können Lebensmittel sinnvoll weitergegeben werden und kommen dort an, wo sie gebraucht werden.

Zehn Jahre REWE Erdem in Neuried sind für uns deshalb mehr als ein Jubiläum. Sie stehen für Vertrauen, Zusammenarbeit und die Verbundenheit mit einer Gemeinde, in der wir seit einem Jahrzehnt zuhause sind.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinen, Institutionen und der Gemeinde Neuried für die vergangenen zehn Jahre. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und darauf, weiterhin ein verlässlicher Teil von Neuried zu sein.

REWE Erdem – seit 2016 in Neuried. 10 Jahre. Gemeinsam vor Ort.

REWE

Hainbuchenring 13 • 82061 Neuried

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr



Startschuss für den Glasfaserausbau beim Spatenstich mit allen Beteiligten (Foto: Andreas Wenzel)

Wirtschaftsförderung

Glasfaserausbau für rund 2.100 Haushalte in Neuried gestartet

In Neuried hat der Glasfaserausbau für rund 2.100 Haushalte begonnen. Die OXG hat mit den Bauarbeiten für das neue Glasfasernetz gestartet. Der Ausbau erfolgt eigenwirtschaftlich und unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Zum Auftakt des Bauprojekts informierte das verantwortliche Projektteam Bürgermeister Robert Hrasky und Vertreter der Gemeindeverwaltung vor Ort über die geplanten Maßnahmen

Ablauf des Glasfaserausbaus

Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst wird das rund 8,3 Kilometer lange Verteilnetz im öffentlichen Geh- und Radwegbereich errichtet. Anschließend werden die Glasfaserkabel von der Grundstücksgrenze unterirdisch bis in die Gebäude und dort bis zu den jeweiligen Wohneinheiten geführt. Abschließend erfolgt die Anbindung der Immobilie an das Glasfasernetz.

Die Bauarbeiten werden abschnittsweise durchgeführt. Um die Auswirkungen auf den Alltag möglichst gering zu halten, sollen Baugruben

nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten zeitnah wieder verschlossen und Einschränkungen für den Verkehr möglichst geringgehalten werden. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden vor Beginn der Arbeiten in den jeweiligen Straßenzügen über den Bauablauf informiert.

Das offene Glasfasernetz ermöglicht die freie Wahl zwischen verfügbaren Internetanbietern und Tarifen. Laut OXG nutzen unter anderem Vodafone, 1&1 und Bahnhof Nätverk die Infrastruktur bereits; weitere Kooperationen sind geplant. Für die Verlegung eines Glasfaseranschlusses ist die Zustimmung der jeweiligen Eigentümer erforderlich. Diese kann auch während der Bauphase erteilt werden. Bestehende DSL- oder Kabelverträge können unabhängig davon weiterhin genutzt werden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Zustimmung gibt es unter www.oxg.de/zustimmen sowie auf der Informationsseite zum Ausbau in Neuried.

Meike Petro

Fünf Jahre Neurieder Adventskalender: Gemeinsam für eine lebendige Ortsmitte

Bereits zum fünften Mal stellen wir gemeinsam den Neurieder Adventskalender auf die Beine. Was einst als schöne Idee begann, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit in der Neurieder Ortsmitte geworden.

Vom 1. Dezember bis Heiligabend öffnet täglich ein lokales Unternehmen symbolisch ein „Tür-

chen“ und überrascht die Besucher mit besonderen Angeboten, Aktionen oder kleinen Veranstaltungen. Dabei steht nicht allein das Einkaufen im Mittelpunkt. Vielmehr bietet der Adventskalender die Gelegenheit, die Vielfalt der örtlichen Betriebe kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Neurieder Ortsmitte in einer besonderen Atmosphäre zu erleben.



Dass der Adventskalender nun schon zum fünften Mal stattfindet, ist vor allem dem Engagement und der Kreativität der teilnehmenden Geschäftsleute zu verdanken. Jeder bringt seine eigenen Ideen ein und macht den jeweiligen Tag zu etwas Besonderem.

Dass der Adventskalender in diesem Jahr bereits zum fünften Mal stattfindet, ist dem kontinuierlichen Engagement aller Beteiligten zu verdanken. Das gemeinsame Projekt steht dabei auch für die Zusammenarbeit der Unternehmen vor Ort und der Gemeinde sowie deren Beitrag zur Belebung und Attraktivität der Neurieder Ortsmitte.

Auch in diesem Jahr laden die teilnehmenden Betriebe dazu ein, den Neurieder Adventskalender zu entdecken und die Adventszeit gemeinsam in der Ortsmitte zu erleben.

Meike Petro



Unternehmens-
ESPRESSO

Unternehmens-Espresso im Rathaus

Ab November laden wir einmal im Monat Unternehmerinnen und Unternehmer zum Unternehmens-Espresso ins Rathaus ein. Von 8 bis 8.30 Uhr gibt es bei einem Kaffee einen kurzen, moderierten Austausch zu aktuellen Themen aus der Wirtschaft – unkompliziert und persönlich.

Erfahren Sie, was andere Unternehmerinnen und Unternehmer gerade beschäftigt, gewinnen Sie neue Perspektiven und knüpfen Sie Kontakte.

Denn manchmal sitzt die Lösung für eine Frage nur 100 Meter weiter – und man weiß es noch nicht.

Kommen Sie vorbei – auf einen Espresso und einen guten Austausch.

Erster Termin ist am 16. November, 8 Uhr im Rathaus (Hainbuchenring 9-11)

Meike Petro (Abb.: sella design)

Christl & Schowalter
doppelt stark in München und Freising



California
ProfiPartner



Autohaus Christl:
Ihr neuer Service-Partner
in Neuried!



Mehr Infos

- > Neuwagen von Audi, Volkswagen und VW Nutzfahrzeuge
- > Ständig bis zu 350 top Gebrauchtswagen zu Spitzenkonditionen
- > Große Auswahl an Wohnmobilen und Campingzubehör
- > Offizieller California ProfiPartner
- > Camper-Vermietung
- > Hol- und Bringservice

www.christl-schowalter.de

Standort München | Verkauf & Service
Autohaus Christl & Schowalter
Filchnerstr. 86-88 | 81476 München
Tel.: +49 (0)89 75902-0

Standort Neuried | Service
Autohaus Christl
Kiefernstraße 21-23 | 82061 Neuried
info-neuried@christl.de
+49 (0)89 / 5589772 - 0



Klimaschutz und Nachhaltigkeit Neuried

Gemeinsam geht es besser

Sie haben Ihr Haus gedämmt? Die Fenster getauscht oder eine neue Heizung einbauen lassen? Sie freuen sich über die neue Behaglichkeit im Haus und die günstigeren Heizkosten und sind vielleicht auch ein bisschen stolz über die vielen offenen Fragen und kleinen Schwierigkeiten, die Sie auf dem Weg überwunden haben? Und hätten Sie sich gewünscht manche der Fragen anderen zu stellen, die das alles schon hinter sich hatten? Dann wäre es toll, wenn Sie Ihre Erfahrung und Ihre Freude über das Erreichte mit anderen teilen würden, die vor den gleichen Fragen stehen. Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Hochschule München sucht die Gemeinde Neuried „Sanierungspaten“, die bereit sind, ihre Erfahrungen bei der energetischen Sanierung, Heizungsaustausch oder Bau einer PV-Anlage mit anderen in Neuried zu teilen. Anlaufstation in Neuried ist dazu das KlimaNetz Würmtal, bitte melden Sie sich unter klima@klimanetz-wuertal.de wenn wir Sie als „Nachbarschaftsexperten“ kontaktieren dürfen.

Ist es im Haus zugig? Gibt es schimmelige Ecken oder steigen die Heizkosten immer weiter und die Heizung muss bald ersetzt werden? Wenn ein Haus in die Jahre kommt, gibt es viele kleine Schritte, mit denen es wieder behaglicher wird und die Heizkosten gesenkt werden. Aber wo anfangen? Da hilft der vor-Ort Energie-Check der Verbraucherzentrale Bayern <https://verbrau->

[cherzentrale-energieberatung.de/beratung/zu-hause/](https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/zu-hause/) und der Energieagentur Ebersberg-München <https://www.energieagentur-ebe-m.de/Privatpersonen/Energieberatung> gegen einen Unkostenbeitrag von 40 € (für die Teilnehmenden der „Energiekarawane an der Gautinger Straße“ durch einen Zuschuss der Gemeinde sogar kostenlos). Wenn es dann an die Umsetzung geht, wäre es aber oft hilfreich, mal kurz mit jemand zu sprechen, der schon Erfahrung mit der Planung, der Entscheidung für bestimmte Produkte oder der Wahl von Handwerkern hat. Hier setzt das KlimaNetz Würmtal an (klima@klimanetz-wuertal.de) und vermittelt erfahrene „Sanierungspaten“ aus der Nachbarschaft.

Übrigens, im Gegensatz zu Barvermögen oder Aktien lässt sich ein saniertes Haus oft steuerfrei vererben. Und falls Sie Ihr Geld nicht in eine Haussanierung anlegen wollen, bietet auch die gerade entstehende Bürgersolaranlage auf dem Parkplatz des Sportparks eine Möglichkeit: am 9. November informiert dazu die Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG ab 19 Uhr in der Schulaula.

Ihre Ansprechpartner bei der Gemeinde Neuried: Hr. Saldana, Umweltamt, 75901-63, umwelt@neuried.de, Dr. Miriam Pluym Klimaschutz und Dr. Dieter Maier Referent für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, klimaschutz@neuried.de

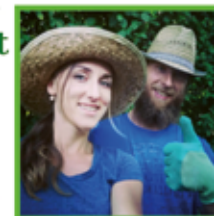
Dr. Dieter Maier

Professionelle Garten- Baumpflege, Baumfällung und Höhenarbeit



J&J Bryll - Zurowski
82061 Neuried

Als kleines Familienunternehmen
sind wir für Sie immer da, wenn es darum
geht, Ihre **Bäume** und Ihren **Garten** zu pflegen
oder jegliche **Handwerksarbeiten** an diesen
Stellen durchzuführen, an die man nur mittels
der **Seilzugangstechnik** gelangen kann.



Mobil: 01631935493

www.jj-vertikal.com



Klimaschutz und Nachhaltigkeit Neuried

Energiekarawane gestartet

Zum Start der diesjährigen Energiekarawane fand am 30. September die Auftaktveranstaltung in der Aula der Grundschule statt. Nach einem Grußwort des 1. Bürgermeisters informierten sich interessierte Gebäudeeigentümer:innen aus den Quartieren rund um die Gautinger Str. über den Ablauf der bereits zum zweiten Mal angebotenen aufsuchenden Energieberatungskampagne.

Für einen fachlichen Überblick zu energetischer Sanierung und Wärmeversorgung sorgte Norbert Wohner, Energieberater der Verbraucherzentrale, mit einem informativen Fachvortrag. Viele Teilnehmende kamen bereits mit konkreten Fragen u.a. zu Dachdämmung, Fenster- und Heizungstausch, zu denen sowohl Wohner als auch Tobias Sassmann, Energieberater der Energieagentur Ebersberg-München, fundierte Hilfestellung parat hatten.

Die Gemeinde Neuried bietet mit der Energiekarawane in Kooperation mit der Verbraucherzentrale in Gebieten, in denen ein Wärmenetz unwahrscheinlich ist, zielgerichtete Unterstützung durch kostenlose Energieberatungen zu Hause an. Interessierte Eigentümer:innen aus dem Aktionsgebiet können sich noch bis einschließlich 16. Oktober per E-Mail an energiekarawane@neuried.de oder telefonisch für eine Energieberatung anmelden. Ratsuchende außerhalb des Aktionsgebiets können weiterhin das kostenlose Energieberatungsange-



Energieberater Norbert Wohner, Klimaschutzmanagerin Miriam Pluym, 1. Bürgermeister Robert Hrasky und Energieberater Tobias Sassmann



Energieberater Norbert Wohner vermittelt geballtes Informationswissen zu energetischer Sanierung und Wärmeversorgung

bot der Verbraucherzentrale im Beratungsstützpunkt Würmtal (VHS Planegg) in Anspruch nehmen. Beratungstermine können beim Klimaschutzmanagement Neuried unter 089/75901-26 oder unter der kostenlosen Hotline-Nummer 0800 809 802 400 vereinbart werden.

Miriam Pluym (Foto: Gemeinde Neuried)

HANDWERK TRIFFT KAFFEEKULTUR

Frisch gerösteter Kaffee direkt aus Neuried!

Kaffee WERKSTATT

— MÜNCHEN —

Planegger Str. 1 | 82061 Neuried
Telefon: 089/82 95 69 20
www.kaffeewerkstatt-muenchen.de



Klimaschutz und Mobilität

Wie fahrradfreundlich ist Neuried? Jetzt mitmachen!

Beim Fahrradklima-Test 2026 des ADFC zählt jede Stimme

Was ist der ADFC-Fahrradklima-Test (FKT)?

Seit dem 1. September haben Radfahrende wieder die Möglichkeit, Rückmeldungen zur Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes zu geben. Wie viel wird vor Ort bereits fürs Radfahren getan? Was hat sich in den letzten Jahren verbessert? Sind die Radwege in einem guten Zustand? Kurz: Macht

Radfahren Spaß – oder ist es Stress?

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet in diesem Jahr zum zwölften Mal statt. Erstmals stehen Kinder und Jugendliche mit einer eigenen Umfrage im Fokus. Es geht um ihre Radfahrgewohnheiten und was sie brauchen, um gut und sicher Rad zu fahren. Insgesamt besteht der ADFC-Fahrradklima-Test aus drei Befragungen: für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche sowie für Kommunen. Am letzten ADFC-Fahrradklima-Test haben deutschlandweit circa 213.000 Menschen teilgenommen – in Bayern waren es rund 32.000 Menschen.

Warum sollten alle mitmachen?

Weil jede Erfahrung zählt und weil Zahlen überzeugen. Je mehr Menschen aus Neuried teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse. Die Ergebnisse der drei Befragungen werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht. Sie helfen



damit politischen Verantwortlichen und mir als Mobilitätsmanagerin, Vergleiche zu anderen Orten zu ziehen, Stärken und Schwächen zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um den Radverkehr vor Ort zu stärken. Kann Neuried ihren Spitzenplatz unter den bayerischen Kommunen bis 20.000 Einwohnern aus der Befragung 2024 behaupten?

Wie kann man teilnehmen?

Die Teilnahme ist kostenlos, anonym, dauert nur wenige Minuten und ist noch bis 30. November möglich.



Zur Befragung geht es auf <https://fkt.adfc.de/befragung> oder über folgenden QR-Code.

Ihre Ansprechpartner bei der Gemeinde

Neuried: Dr. Miriam Pluym (Klimaschutz- und Mobilitätsmanagerin) und Dr. Dieter Maier (Referent für Klimaschutz und Nachhaltigkeit), klimaschutz@neuried.de.

Miriam Pluym

Sauber g'spart!

Mit 100% Ökostrom für die Region.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Neurieds Zukunft gemeinsam gestalten – Bürgerwerkstatt zur weiteren Ortsentwicklung

Wie soll sich Neuried in den nächsten 10 bis 15 Jahren entwickeln? Welche Orte und Themen sind für die Zukunft des Gemeindelebens besonders wichtig? Und wo besteht Handlungsbedarf? Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet die Gemeinde derzeit einen gemeinsamen Blick auf die Zukunft unseres Ortes. Dabei geht es nicht nur um einzelne Projekte, sondern um die Frage, wie sich unsere Gemeinde insgesamt weiterentwickeln kann.

Was sind ISEK und VU?

Das ISEK betrachtet die Gemeinde als Ganzes und führt unterschiedliche Themen der Ortsentwicklung zusammen. Dazu gehören beispielsweise die Entwicklung der Ortsmitte, Wohnen und Nahversorgung, öffentliche Räume, Mobilität und weitere städtebauliche Fragestellungen.

Ein wichtiger Bestandteil des Prozesses sind die Vorbereitenden Untersuchungen (VU). Sie dienen dazu, in einem enger gefassten Umgriff die städtebauliche Situation genauer zu analysieren, Entwicklungsmöglichkeiten zu untersuchen und Bereiche mit besonderem Handlungsbedarf zu identifizieren. Betrachtet werden unter anderem die Ortsmitte Nord und Süd, die Gautinger Straße sowie der Nahversorgungsbereich am Hainbu-

chenring mit dem Rathaus. Im Rahmen der Untersuchungen werden auch weitere Potentialflächen im Gemeindegebiet analysiert.

Die Ergebnisse aus ISEK und VU sollen anschließend konkrete Ziele und Maßnahmen für die weitere Ortsentwicklung ableiten. Gleichzeitig bilden sie eine wichtige Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen, die im Rahmen der Städtebauförderung unterstützt werden können. Dabei möchten wir Ihre Meinung und Ihre Erfahrungen einbeziehen!

Machen Sie mit beim Dialog zur Ortsentwicklung!

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns über die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde zu sprechen. Sie können sich dabei mit dem Themenbereich beschäftigen, der Sie besonders interessiert, Ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürgern Ideen entwickeln.

Im Mittelpunkt stehen drei Bereiche:

- Zentrale Ortsmitte – Ortsmitte Nord und Süd
- Gautinger Straße
- Nahversorgungsbereich Hainbuchenring mit Rathaus

Was funktioniert heute gut? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Welche Orte sind Ihnen besonders wichtig? Und wie könnte unsere Gemeinde in Zukunft aussehen?

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und dem Planungsbüro Stadt Raum Planung möchten wir Ihre Hinweise und Ideen diskutieren und daraus konkrete Ansätze für die weitere Ortsentwicklung entwickeln.

Die Ergebnisse fließen anschließend in die Zukunftsvision des ISEKs ein. Diese bildet eine wichtige Grundlage dafür, wie sich unsere Gemeinde in den kommenden 10 bis 15 Jahren weiterentwickeln soll.

Wir freuen uns auf Sie am Donnerstag, 22. Oktober 2026 um 19 Uhr in der Aula der Grundschule Neuried

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit!

Meike Petro / Stadt Raum Planung



Gemeinde
NEURIED

Neurieds Zukunft gemeinsam gestalten

22. Oktober 2026
19 Uhr, Aula der Grundschule



Einladung zur Bürgerwerkstatt!
Wie soll sich Neuried städtebaulich entwickeln?

Gestalten Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen und Perspektiven ein!



Reifen- und Autoservice Obster GmbH
Kiefernstr. 19 • 82061 Neuried • T. 089/96 99 44 90 • www.reifen-obster.de

- Reifen- und Felgenservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Smart Repair
- Service-Inspektionen
- Einlagerung von Kundenrädern
- HU/AU

 **Malerfachbetrieb
Roland Legler**

Roland Legler
Maler + Lackiermeister
Tel. 089 / 85 71 814
Handy 0172 / 820 76 67
info@maler-legler.de

**Ausführung
sämtlicher
Maler- und
Lackierarbeiten
im Innen- und
Außenbereich**

Bauamt

Verborgene Schätze

Es mag vielleicht etwas ungewöhnlich erscheinen, wenn gerade aus dem Bauamt ein Artikel in der Rats(ch)post erscheint, der von verborgenen Schätzen berichtet. Denn nicht wenige Neurieder Bürger sehen im Bauamt eher einen Spielverderber, der so manchem Bauherrenraum eine Abfuhr erteilt hat. Aber Schatzsucher? Und in Anbetracht des vielfach beschriebenen Immobiliendrucks im Münchner Umland (die Gemeinde Neuried ist im Baugesetzbuch ausdrücklich als Gebiet in einem „angespannten Wohnungsmarkt aufgeführt“) sollte man meinen, dass jede bauliche Möglichkeit bis zum äußersten ausgereizt ist. Und in der Tat ist es oft so: Die Mitarbeiter der Bauverwaltung können ein Lied davon singen, dass kaum ein Bauantrag ohne Abweichungen und Befreiungen auskommt, die sehr oft die Mehrung des Baurechts zum Ziel haben. Denn oft lassen sich die Wohnungszuschneide von älteren Reihenhäusern nicht mehr den Bedürfnissen von heute anpassen, ohne die Grenzen von Festsetzungen zu überschreiten.

Umso erstaunlicher ist es, dass in Bebauungsplänen immer wieder ungenutzte Potentiale zu entdecken sind, die – ohne dass größerer Planungsaufwand erforderlich wäre – seit langem auf



(li.): Handwerkerhof Eichen-, Gautinger Str. (Foto: Meike Petro);
(re.): Höhenangepasste Entwicklung Eichenstraße (Foto: A. Braun)



Konzeptplan: Bastian Bretschneide

Umsetzung „warten“. Und so ist dem Bauamt auf der Suche nach „Schätzen“ auch das Gewerbegebiet nicht verborgen geblieben. Denn auch hier liegen die Schätze nicht im Boden, sondern auf vergilbten DIN-A-Bögen in grauen Leitz-Ordern.

Anders als oft vermutet, ist eine Zugänglichkeit zu den Grundstücken an der Eichenstraße nicht nur von dieser gegeben, sondern – zumindest rechtlich – oft auch von der Gautinger Straße. Und schon alleine diese banal wirkende Aussage besitzt gehörig städtebauliches Potential. Denn wäre es kein Gewinn, wenn die Gautinger Straße künftig einmal beidseitig bebaut würde? Denn so schön eine „blickdichte“ Thujenhecke zum Gewerbegebiet auch sein mag: Städtebaulich ist das ein manifestierter Stillstand.

Weiter könnten auch einige trockenen Steinwüsten im Inneren des Gewerbegebiets belebt werden. Eine kleinteilige Beplanung zur Gautinger Straße wäre eine einfach realisierbare Wiederbelebensmaßnahme. Auch in der Höhe der Gebäude schlummern noch einige Reserven! Und so kommt es, dass ein Zukunfts-Neuried nicht zwingend einer fernen Utopie bedarf, sondern schon auf Basis eines trockenen Bebauungsplanes „gesponnen“ werden kann.

Man darf ja mal träumen, oder.....
Andreas Braun, Bauamtsleitung

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss und neue verantwortungsvolle Aufgabe

Mit Erfolg hat Auszubildender Julian Reger in diesem Jahr seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement abgeschlossen. Zu diesem erfreulichen Anlass gratulieren wir ihm herzlich und freuen uns, dass er der Gemeinde Neuried auch künftig als Mitarbeiter erhalten bleibt.

Im Anschluss an seine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung übernimmt er eine neue verantwortungsvolle Aufgabe und wird von Bürgermeister Robert Hrasky zum Inklusionsbeauftragten der Gemeinde Neuried ernannt. In dieser Funktion wird er sich künftig für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen und einen wichtigen Beitrag zu einer inklusiven und gleichberechtigten Gemeinde leisten.

Für seinen neuen Aufgabenbereich wünschen wir ihm viel Freude, Erfolg und stets ein gutes Händchen bei seinen vielfältigen Aufgaben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen beruflichen Weg weiterhin alles Gute und viel Erfolg. *Meike Petro (Text und Foto)*



Kreative Auszeiten

für innere Stärke, Balance und Lebensfreude

Bequem online von zu Hause aus!

Entdecke unsere Kurse & Workshops

www.sella-vie.de



Windpark Forstenrieder Park

Windpark-Türme befinden sich im Bau

Der Windpark Forstenrieder Park wird sichtbar: Der erste der sechs Windradtürme ist montiert, in den kommenden Wochen folgen die übrigen fünf zunächst bis auf eine Höhe von rund 90 Metern. Damit nimmt das interkommunale Projekt der Gemeinden Baierbrunn, Neuried, Pullach und Schäftlarn konkrete Gestalt an. „Damit zeigt sich, was möglich ist, wenn Menschen aus der Region für die Menschen in der Region arbeiten“, sagt Katharina Habersbrunner, Geschäftsführerin der Bürgerwindpark Forstenrieder Park Verwaltungs GmbH.

Die Turmsegmente aus Beton sind jeweils 2,80 Meter hoch und zwischen 30 und 50 Tonnen schwer. Nach dem Aufbau werden technische Komponenten und die Elektrik eingebaut. Ab Ende Oktober folgen Maschinenhaus, Generator und Rotorblätter. Die Anlagen erreichen eine Gesamthöhe von 246 Metern.

Die sechs Windräder verfügen zusammen über eine Leistung von 33 Megawatt und können bilanziell den Stromverbrauch von rund 20.000 Zwei-Personen-Haushalten decken. Drei Anlagen entstehen westlich, drei östlich der A95. Neben der Stromversorgung profitiert die Region auch finanziell durch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommunen. Zwei Anlagen gehören der gemeindeigenen Innovativen Energie für Pullach GmbH (IEP), die den Windstrom für ihre Geothermieanlage nutzen wird.



Besuch der Beteiligten auf der Windrad-Baustelle (v.l.): Robert Hrasky (Bürgermeister Neuried), Katharina Habersbrunner (Geschäftsführerin Bürgerwindpark Forstenrieder Park Verwaltungs GmbH), Christian Fürst (Bürgermeister Schäftlarn), Christine Eisenmann (Bürgermeisterin Pullach), Patrick Ott (Bürgermeister Baierbrunn), Marlene Greinwald (Energiegenossenschaft FünfseenLand)

Zwischen dem 5. und 7. September kam es an einem Standort zu Sachbeschädigungen. Unbekannte besprühten Turmsegmente. Der entstandene Schaden wird derzeit geprüft. Die Reinigung erfolgt fachgerecht unter Berücksichtigung der umweltrechtlichen Vorgaben. Auswirkungen auf den Baufortschritt werden nach aktuellem Stand nur in geringem Umfang erwartet. Die Inbetriebnahme bleibt für 2027 vorgesehen.

Zum Ausgleich für Eingriffe in den Wald wurden auf 2,5 Hektar in Baierbrunn 7.100 Bäume und 1.100 Sträucher gepflanzt. Auch die sechs Baustellenflächen werden nach Abschluss der Arbeiten renaturiert und ökologisch aufgewertet. Bürgerinnen und Bürger sind über Energiegenossenschaften mit 2,4 Millionen Euro am Projekt beteiligt.

Inke Franzen (Foto: Bürgerwindpark Forstenr. Park Verwaltungs GmbH)



Freiwillige Feuerwehr Neuried

Erprobung der Warnsysteme am bundesweiten Warntag

Am Donnerstag, 10. September, fand der sechste bundesweite Warntag statt. Ab 11 Uhr erprobten Bund, Länder und Kommunen ihre Warnsysteme, von Sirenen bis hin zu Warn-Apps. Auch im Landkreis München wurden Testwarnungen ausgelöst. Die Feuerwehr Neuried war im Ortsgebiet mit mehreren Fahrzeugen, darunter dem neu beschafften Versorgungs-PKW mit mobilen Lautsprecher- und Sirenenanlagen im Einsatz. Ergänzend informierten wir über unsere Webseite und die sozialen Medien.

Zur Erinnerung für den Ernstfall: Ein einminütiger, auf- und abschwelliger Heulton bedeutet „Warnung der Bevölkerung“. Aktuelle Informationen finden Sie dann neben Radio- und Warndurchsagen im Ort auch im Internet auf feuerwehr-neuried.de, sowie auf unserer Facebook-Seite. Ein einminütiger Dauerton signalisiert „Entwarnung“. Der dreimalige Heulton von je zwölf Sekunden dient der Alarmierung der Feuerwehr, hierbei besteht kein Handlungsbedarf für die Bevölkerung.

Gefahrgut-Zugübung auf Baustelle

Am darauffolgenden Donnerstag trainierte die Feuerwehr Neuried den Umgang mit einer Gefahrgut-Zugübung. Auf das ursprünglich gemeldete



Szenario, ein Gerüsteinsturz auf einer Baustelle, folgte an der Einsatzstelle ein anderes Bild: Vorgefunden wurde ein umgestürztes Fass mit einem fingierten Gefahrgut auf einem Kleintransporter. Mehrere verletzte Personen im Gefahrenbereich wurden unter Atemschutz sofort gerettet, dekontaminiert und medizinisch versorgt. Zudem stellten die Einsatzkräfte den Brandschutz sicher und bauten eine Sofortdekontamination auf.

Einsätze mit gefährlichen Stoffen sind zwar selten, erfordern aber regelmäßiges Training. Ein herzliches Dankeschön geht an den Betreiber der Windräder für die Bereitstellung des Geländes sowie an alle Organisatoren und Einsatzkräfte.

Clemens Erken (Foto: Feuerwehr Neuried)

Zahnärztin



Dr. med. dent.

Melanie Brosch

Telefon 089 / 755 63 41

Ammerseestraße 6
82061 Neuriedinfo@zahnarzt-brosch.de
www.zahnarzt-brosch.de

Seit 25 Jahren in Neuried - In dritter Generation Zahnarzt Dr. Brosch

**Neuried
gratuliert!**

65 Jahre gemeinsam durchs Leben

Ein ganz besonderes Ehejubiläum konnte das Ehepaar Hannelore und August Espres-ter feiern: Seit 65 Jahren gehen die beiden gemeinsam durchs Leben. Zu diesem außergewöhnlichen Anlass überbrachte der Erste Bürgermeister Robert Hrasky die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde Neuried.

Kennengelernt haben sich die beiden bei einem Tanzball im Silbersaal des Deutschen Theaters. Aus diesem schönen Abend wurde am 23. August 1961 eine lebenslange Verbin-

dung. 1968 zog das Ehepaar nach Neuried und fand hier seine Heimat. Heute gehören drei Kinder, acht Enkel und zwei Urenkel zur Familie. Besonders schön: Eine Tochter lebt sogar in direkter Nachbarschaft und sorgt damit für kurze Wege und viel familiäre Nähe.

Die Gemeinde Neuried gratuliert den Jubilaren herzlich zur Eisernen Hochzeit und wünscht ihnen weiterhin viele gemeinsame, glückliche Jahre bei bester Gesundheit.

Inke Franzen



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag!

Was für ein schöner Grund zum Feiern: Über 20 Freunde und Bekannte kamen zusammen, um diesen besonderen Tag zu genießen. Bei Sekt, Häppchen und ausgelassener Stimmung wurde viel gelacht und angestoßen. Für die musikalische Begleitung sorgte ihr Lebensgefährte mit seiner Ziehharmonika – und so wurde daraus ein rundum fröhliches Fest.

Wir wünschen von Herzen weiterhin viel Gesundheit, Freude und viele schöne gemeinsame Momente!



Neuried trifft Neuried

Dass es gleich zwei Gemeinden mit dem Namen Neuried gibt, sorgt immer wieder für Verwechslungen bei Post und E-Mails. Aus den anfänglichen Irrläufern ist inzwischen jedoch eine schöne freundschaftliche Verbindung zwischen dem bayerischen Neuried und Neuried in Baden-Württemberg entstanden.

Diese besondere Beziehung wollte der Erste Bürgermeister Robert Hrasky nun auch persönlich pflegen. Im Rahmen seines Urlaubs stattete er der baden-württembergischen Partnergemeinde einen Besuch ab – und hatte passend zum Anlass eine Flasche Neurieder Sekt aus Bayern im Gepäck.

Die Zweite Bürgermeisterin und der Kämmerer von Neuried in Baden-Württemberg begrüßten ihren bayerischen Amtskollegen herzlich und freuten sich über den persönlichen Austausch. Ein Besuch, der



einmal mehr zeigte: Manchmal kann eine falsch zugestellte Mail der Beginn einer guten Freundschaft sein. *Inke Franzen*

GEERBT ODER GESCHENKT BEKOMMEN?

Das Geld darf erstmal liegen bleiben.

Alle sagen dir: "Waah, Inflation, du musst sofort was tun!"

Ich seh das anders. In dem Geld steckt das Arbeitsleben von jemandem. Und den hast du grad beerdigt. Verkaufen fühlt sich an wie wegwerfen. Anlegen wie verspielen.

Liegen lassen ist in Ordnung – wenn du es so entscheidest. Sonst entscheidet irgendwann die Zeit. Und die fragt dich nicht.



Matthias Hawe • Neuried / Gräfelfing

Lebensfokussierte Finanzplanung gegen Honorar
30 Minuten am Telefon, kostenlos. Ohne Vorbereitung.

0176 23 58 29 84 • vermögensbruecke.de

Ortsgeschichte Neuried

Die Veröffentlichung der NSDAP-Mitgliederkartei

Spätestens seit der Veröffentlichung der NSDAP-Mitgliederkartei durch das US-amerikanische Nationalarchiv „National Archives“ im April 2026 können Interessierte überprüfen, ob sich unter ihren Vorfahren NSDAP-Mitglieder befunden haben. Die Kartei enthält ca. 90% der Mitglieder. Falls man nicht fündig wird, ist das also noch kein sicherer Beleg dafür, dass die nachgefragte Person kein Parteimitglied war. Die Recherche auf der frei zugänglichen Homepage der „National Archives“ ist extrem mühselig. Daher hat zunächst die Wochenzeitung „Die Zeit“ die riesigen Datensätze aufbereitet und ihren Abonnenten ein Tool mit einer komfortablen Oberfläche zur Verfügung gestellt. Der „Spiegel“ und die „Süddeutsche Zeitung“ haben später nachgezogen. Eine Nachfrage dauert so nur noch wenige Sekunden.



Viele Nachforschende sind überrascht, wenn sie erfahren, dass z.B. ihr Großvater zu den Parteimitgliedern gehörte. In den meisten Familien war das ein Tabuthema. Die Informationen aus der Mitgliederkartei umfassen den Namen, den Geburtsort und das Geburtsdatum, ggf. einen Beruf eine Adresse, die Ortsgruppe und das Eintrittsdatum in die NSDAP. Man erfährt nichts über die Beweggründe des Eintritts und auch nichts über

mögliche Funktionen in der Partei. Wer mehr wissen möchte, muss im Bundes-, im Staatsarchiv oder auch in einem kommunalen Archiv recherchieren. Alle Parteimitglieder mussten sich nach dem Zweiten Weltkrieg einer „Entnazifizierung“ unterziehen. Von einer „Spruchkammer“ wurden die Betroffenen in fünf Klassen eingestuft: von Entlasteten über Mitläufer bis zu Hauptschuldigen. Die Gruppe der „Mitläufer“ ist mit Abstand die größte, weshalb die Spruchkammern von Historikern auch als „Mitläuferfabriken“ bezeichnet wurden. Die Spruchkammerakten liegen in vielen Fällen noch in den Staatsarchiven und können auf Antrag eingesehen werden. Sie können Informationen zu Be- oder Entlastungen enthalten und sollten kritisch gelesen werden.

Neurieder NSDAP-Mitglieder

Im April 1938 nannte der NSDAP-Kreisleiter in einem Schreiben an die Gauleitung für Neuried die Zahl von 42 Parteimitgliedern. Anfang 1946 wurde im Gemeinderat Neuried eine Mitgliederliste verlesen. Diese Liste ist aber nicht archiviert worden. Eine Mitgliederliste der Gemeinde Planegg, die nach dem Krieg an die amerikanischen Besatzer übergeben wurde, ist dagegen z.B. noch erhalten. Anhand der Daten aus den „National Archives“ und dem Gemeindearchiv lassen sich 37 der ursprünglich 42 Neurieder Parteimitglieder feststellen. Die restlichen fünf konnten nicht identifiziert werden. Von den 37 bekannten Mitgliedern traten 15 am 1. Mai 1933 in die Partei ein. Nach dieser reichsweiten Eintrittswelle verhängte die NSDAP einen vierjährigen Aufnahmestopp. Am 1. Mai 1937 traten weitere 20 Neurieder in die Partei ein. Die beiden übrigen bekannten Mitglieder traten 1931 bzw. 1932 ein. Sie wurden aber erst nach 1933 zu Neurieder Einwohnern. Bei den be-

kannten Neurieder NSDAP-Mitgliedern handelt es ausschließlich um Männer.

„Blutorden“ und „Goldenes Ehrenzeichen“

In unserer Nachbargemeinde Planegg gab es vor 1923 eine der wenigen frühen NSDAP-Ortsgruppen. Mindestens drei Mitglieder aus Planegg und Krailing nahmen am 9. November 1923 am Putschversuch der NSDAP („Marsch zur Feldherrnhalle“) teil. Nach dem gescheiterten Aufstand wurde die NSDAP verboten. Schon 1925 durfte sie wieder offen auftreten. In der NS-Zeit wurde den Teilnehmern vom „Marsch zur Feldherrnhalle“ der „Blutorden“ verliehen. In Neuried gab es nach aktuellem Kenntnisstand vor Mai 1933 keine Parteimitglieder. Die Aussage aus der Neurieder Chronik von 1994, man habe in Neuried „mindestens ein goldenes Parteiabzeichen“ gesehen, ist wahrscheinlich nicht korrekt. Das „Goldene Parteiabzeichen“, auch „Ehrenzeichen“ genannt, wurde fast ausschließlich an „Alte Kämpfer“ (Mitgliedsnummer < 100.000) verliehen. Die niedrige

te Mitgliedsnummer eines Neurieders ist 771.265. Das „Goldene Ehrenzeichen“ und der „Blutorden“ wurden auf der Mitgliederkarteikarte mit einem Stempel vermerkt („E“ bzw. „B“ in einem Kreis). Kein Neurieder Parteimitglied hat einen dieser Stempel auf seiner Karteikarte.

Zusammenfassung

Seit der Offenlegung der NSDAP-Mitgliederkartei im Internet durch das US-Archiv sowie durch die Tools von Zeit, Spiegel und Süddeutscher Zeitung ist die Recherche nach Mitgliedschaften in der NSDAP stark vereinfacht worden. Die Daten aus der Mitgliederkartei können den Anstoß zu weiteren Nachforschungen in der Familien- oder Ortsgeschichte geben. Mehr Informationen gibt es im Bundesarchiv, im Staatsarchiv oder in den Gemeinde- und Stadtarchiven. Die NSDAP-Mitglieder aus der Gemeinde Neuried lassen sich mit den neuen Informationen bis auf wenige Ausnahmen identifizieren.

Reinhard Lampe, Gemeindearchiv



Orthopädische Privatpraxis
Dr. med. Tim Pietruska



Online-
Terminvergabe

Fachpraxis für Orthopädie und Physikalische / Rehabilitative Medizin
Akupunktur, Chirotherapie
Sportmedizin, Physiotherapie
Privatpatienten • Selbstzahler

Laubenweg 1
82061 Neuried

Tel: 089 / 72 48 17 50
Fax: 089 / 72 48 17 99

info@orthopaedie-neuried.de
www.orthopaedie-neuried.de



Dr. med. Tim Pietruska



Dr. med. Antje Haagner

Neu: Analyse durch 3D-Körperscanner

NEURIEDER RATS^{ch}POST

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe ist am 11. Dezember 2026.

Umweltamt

Unser Wald ist keine Mülldeponie!

Unser Wald ist ein wertvoller Teil unserer Gemeinde – und er soll sauber und lebenswert bleiben. Umso ärgerlicher ist es, wenn Müll und Abfälle einfach in der Natur entsorgt werden.

Leider stolpert man im Wald und auf Feldern oder öffentlichen Flächen immer wieder über Dinge, die dort nichts zu suchen haben, wie zum Beispiel Autoreifen, Möbel, oder Bauschutt. Solche wilden Müllablagerungen schaden der Natur, verschandeln unsere Landschaft und verursachen Kosten, die letztlich von uns allen getragen werden müssen.

Wer Abfälle hat, soll sie ordnungsgemäß entsorgen und nicht auf Kosten von unserer Umwelt und unserer Gemeinde in der Natur abladen.

Deshalb unsere Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger: Halten Sie die Augen offen und melden Sie illegale Müllablagerungen! Wenn Sie eine größere Ablagerung entdecken, teilen Sie den Fund möglichst zeitnah mit.

Umweltamt

Fallobst auf Abwegen

Im Spätsommer und Herbst fällt in Neurieds Gärten jede Menge Obst an. Doch wohin mit dem ganzen Fallobst? Ein findiger Bürger dachte sich da wohl: „Warum in der Biotonne oder auf dem eigenen Komposthaufen entsorgen, wenn es auch auf Gemeindegrund geht?“

So landete kurzerhand eine größere Menge Fallobst auf einer öffentlichen Grünfläche. Was vielleicht gut gemeint war, ist für die Gemeinde allerdings alles andere als erfreulich: Offen herumliegendes Fallobst sorgt schnell für unangenehme Gerüche, lockt Wespen, Hornissen, Mäuse und Ratten an und kann zum Gesundheitsrisiko werden.

Wir bitten daher: Entsorgen Sie

Fallobst und andere organische Abfälle ausschließlich in der Biotonne oder auf privaten Komposthaufen. Helfen Sie mit, Neuried sauber, sicher und lebenswert zu halten.



Fotos, Standort und weitere Hinweise können dabei helfen, die Schuldigen zu ermitteln.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Wald sauber bleibt und auch für kommende Generationen ein Ort der Erholung ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Tina van der Tak, Umweltamt
(Foto: Gemeinde Neuried)*



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Tina van der Tak, Umweltamt
(Foto: Gemeinde Neuried)*

Gemeinde
NEURIED



Einladung zur Bürgerversammlung

12. November 2026

19 Uhr, Mehrzweckhalle

Planegger Str. 4

Tagesordnung der Bürgerversammlung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters Robert Hrasky
2. Bericht aus dem Landkreis
3. Bericht aus der Polizeiinspektion
4. Behandlung der eingebrachten Anträge
5. Aussprache

Schriftliche Anträge, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, können bis Donnerstag, den 5. November 2026, bei der Gemeinde Neuried, Hainbuchenring 9-11, eingereicht werden.



Grüngut-Straßensammlung

Am Freitag, 13. November 2026 findet im gesamten Gemeindegebiet die Grüngut-Straßensammlung ab 6 Uhr statt. Es dürfen bis zu zwei Kubikmeter Grüngut zur Abholung bereitgestellt werden. Äste müssen auf 1 m Länge geschnitten und gebündelt (nicht lose!) sein. Kunststofftüten dürfen nicht zur Bereitstellung verwendet werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Bauhof

Rathaus, Hainbuchenring 9-11

Mo – Do: 08 – 12 Uhr
 Mi: 15 – 17.30 Uhr
 Fr: nach Terminvereinbarung

Bürgersprechstunde

Mi: 15.30 – 17.30 Uhr

Bauamt, Planegger Str. 2

Mo: 8 – 12 Uhr
 Di – Fr: nach Terminvereinbarung

Wertstoffhof

Fr: 14 – 18 Uhr
 Sa: 09 – 13 Uhr

Gemeindebücherei

Di: 15 – 19 Uhr
 Mi und Do: 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
 Fr: 14 – 18 Uhr

Sachgebiet	Zi.-Nr.	Tel.-Nr. 759 01 / Zentrale -0
Bürgermeister	OG 01	-30
Vorzimmer Bürgermeister	OG 02	-31, -44
Geschäftsleitung	OG 03	-37, -32
Leitung Hauptamt	OG 04	-33
Leitung Bauamt	1 / Bauamt	-40
Leitung Kämmerei	OG 10	-18
Amt für Abfall, Energie und Umwelt	OG 08	-63
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	OG 05 und 23	-32, -61
Archiv	11 / Bauamt	-16
Baugesuche	4 / Bauamt	-41
Beauftragter für Menschen mit Behinderung		0151/21 21 38 19
Einwohnermeldeamt	OG 18, 19, 20	-35, -36, -64, -82
Friedhofsamt	OG 05 und 23	-32, -61
Gewerbeamt	OG 21	-48, -80
Kasse	OG 13	-52, -21, -86
Kindertagesstätten Abrechnung	OG 16	-51
Kindertagesstätten Anmeldung	OG 07	-54
Kultur und Vereine	OG 22	-62
Öffentlichkeitsarbeit	OG 22	-62
Pachten, Miete	OG 09	-58
Personalamt	OG 04	-33
Raumbelegung	OG 21	-48, -80
Seniorenbeauftragter		0151/280 802 22 oder 0171/900 34 05
Standesamt	OG 05 und 23	-32, -61
Steuerverwaltung	OG 15	-25, -53
Straßenreinigung, StVO	6 / Bauamt	-43
Wirtschaftsförderung	OG 02	-75

Veranstaltungskalender von Oktober bis Dezember 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Fr., 16.10.	14 – 16 Uhr	Aktenvernichtung	Parkplatz TSV Neuried
Sa., 17.10.	6.30 – 16 Uhr	EC Neuried: Eisturnier	Eishalle Polarium Germering
Sa., 17.10.	10 – 12 Uhr	Grüne: Herbst-Radlcheck	Ratschplatz
Sa., 17.10.	10 – 12 Uhr	Rhythmus in Bewegung	Planegg, Am Marktplatz 10a, vhs-Zentrum, Raum 12
Sa., 17.10.	16 Uhr	SPD Festveranstaltung 60-Jahre SPD-Neuried	Aula Grundschule Neuried
So., 18.10.	10 Uhr	Kath. Pfarramt: Kirchweih, Pfarrgottesd. u. Kindergottesdienst anschl. Kirchweihkrapfen	Pfarrkirche und Pfarrsaal
So., 18.10.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl u. Bläserchor	München-Fürstenr. Andreaskirche
So., 18.10.	18 Uhr	Förderer der Kirchenmusik: Jahreskonzert des Kirchen- und Jugendchores	Pfarrkirche St. Nikolaus, Maxhofweg 7
Mi., 21.10.	17.30 Uhr	Kath. Pfarramt: Oktoberrosenkranz	Pfarrkirche
Mi., 21.10.	18 Uhr	Kath. Pfarramt: HL. Messe	Pfarrkirche
Mi., 21.10.	19 Uhr	Grüne: Denkfabrik – Prof. Dr. Johanna Anneser: „Über das Sterben reden“	Gasthaus Lorber (Wintergarten)
Mi., 21.10.	19 – 21 Uhr	Fotoclub Fürstenried-Neuried: Clubabend	Sitzungssaal der Gemeinde
Do., 22.10.	19 Uhr	FU Gut vorsorgen. Gut vererben.	Wirtshaus Lorber
Fr., 23.10.	15 Uhr	SPD-Neuried: Obstsaftpressen	Am Schwaigfeld 22
Fr., 23.10.	17 – 22 Uhr	TSV Neuried: Nacht des Sports	TSV Neuried
Mo., 26.10.	15 Uhr	Andreascafé (Senioren)	München-Fürstenr. Andreaskirche
ab Di., 27.10.	18.30 – 19.45 Uhr	vhs im Würmtal: Qigong – Umgang mit der Lebensenergie 12 mal	Neuried, Mehrzweckhalle
Mi., 28.10.	10 – 12 Uhr	WIN - Wir in Neuried e.V.: Wollcafé	JuHa
Mi., 28.10.	11.30 – 14 Uhr	Gemeinde: Mittagstisch für Senioren	Gasthaus Lorber



Meisterbetrieb seit 1994

BADER MALEREIBETRIEB GMBH

KOMPETENZ rund um das Maler- und Lackiererhandwerk

Mobil: 0177 2574087

bader.malereibetrieb@gmx.de

Veranstaltungskalender von Oktober bis Dezember 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi., 28.10.	16.30 - 18 Uhr	Nachbarschaftshilfe: Smartphone & Tablet-offene Sprechstunde	Nachbartreff
Mi., 28.10.	19 - 21 Uhr	Fotoclub Fürstenried - Neuried e.V.: Stammtisch	Ristorante Molisana, Neuried
Do., 29.10.	16 Uhr	Gemeindebücherei: Vorlesestunde	Gemeindebücherei
Sa., 31.10.	17 - 19 Uhr	Grüne: Halloweenfest	Ratschplatz
Do., 29.10.	19 Uhr	SPD-Neuried: Stammtisch	Ristorante Molisana, Neuried
Fr., 30.10.	15 Uhr	SPD-Neuried: Drachenfest	Wiese an der Zugspitzstraße
Sa., 31.10.	17 - 19 Uhr	Grüne: Halloweenfest	Ratschplatz
So., 01.11.	10 Uhr	Kath. Pfarramt: Allerh., Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
So., 01.11.	14 Uhr	Kath. Pfarramt: Andacht m. Gräbersegnung	Dorfkirche
So., 01.11.	15 Uhr	Kath. Pfarramt: Andacht m. Gräbersegnung, vorher mit Neurieder Blasmusikanten	Friedhofskapelle
Mo., 02.11.	15 - 17 Uhr	Nachbarschaftshilfe: Stricken und Basteln	Nachbartreff
Mo., 02.11.	19 Uhr	Kath. Pfarramt: Allerseelen, Hl. Messe, zum Gedenken an alle Verstorbenen	Pfarrkirche
Mi., 04.11.	11 - 13 Uhr	Nachbarschaftshilfe: Weißwurst- oder Leberkasessen	Nachbartreff
Mi., 04.11.	14 - 17 Uhr	BZN: gemeinsam den Herbst gestalten	Marktplatz
Mi., 04.11.	19 - 21 Uhr	Fotoclub Fürstenried-Neuried: Clubabend	Sitzungssaal der Gemeinde
Fr., 06.11.	12.30 - 13.30 Uhr	vhs im Würmtal: Ihre Heizkostenabrechnung verstehen und prüfen!	online
Fr., 06.11.	20 Uhr	Neurieder Theater: „Schau nicht unters Rosenbeet“	Pfarrsaal St. Nikolaus
Sa., 07.11.	20 Uhr	Neurieder Theater: „Schau nicht unters Rosenbeet“	Pfarrsaal St. Nikolaus
Mo., 9.11.	13 - 16 Uhr	vhs im Würmtal: Probenarbeit mit Lahav Shani und den Philharmonikern	München, HP8, Hans-Preißinger-Str. 8
Mo., 09.11.	19 Uhr	Gemeinde Neuried, BENG: Infoveranstaltung zur Bürgerbeteilig. Parkplatz-PV-Anlage	Aula der Grundschule Neuried
Di., 10.11.	14 Uhr	Kath. Pfarramt: Seniorennachmittag	Pfarrsaal
Mi., 11.11.	10 - 12 Uhr	WIN - Wir in Neuried e.V.: Wollcafé	JuHa
Mi., 11.11.	11.30 - 14 Uhr	Gemeinde: Mittagstisch für Senioren	Gasthaus Lorber
Mi., 11.11.	15 - 17 Uhr	Nachbarschaftshilfe: Lesekaffee	Nachbartreff
Mi., 11.11.	17 Uhr	Kath. Pfarramt: St. Martinsfeier für Kinder	Pfarrkirche
Mi., 11.11.	19 - 21 Uhr	Fotoclub Fürstenried-Neuried: Stammtisch	Ristorante Molisana, Neuried

Veranstaltungskalender von Oktober bis Dezember 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Do., 12.11.	16 Uhr	Gemeindebücherei: Bilderbuchkino	Gemeindebücherei
Do., 12.11.	19 Uhr	Gemeinde: Bürgerversammlung	Mehrzweckhalle
Fr., 13.11.	ab 6 Uhr	Geimende: Grüngut-Straßenabholung	Gemeindegebiet
Fr., 13.11.	19.30 Uhr	SPD-Neuried: Kabarettabend „Jagdszenen aus Oberbay.“ von und mit Klaus Weber	Aula Grundschule Neuried
Fr. 13.11.	20 Uhr	Neurieder Theater: „Schau nicht unters Rosenbeet“	Pfarrsaal St. Nikolaus
Sa. 14.11.	20 Uhr	Neurieder Theater: „Schau nicht unters Rosenbeet“	Pfarrsaal St. Nikolaus
So., 15. 11.	10 Uhr	Kath. Pfarramt: Volkstrauertag, Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
So. 15.11.	16 Uhr	Neurieder Theater: „Schau nicht unters Rosenbeet“	Pfarrsaal St. Nikolaus
Mo., 16.11.	19.30 - 21.30 Uhr	BZN offene Fraktionssitzung	Café VorOrt
Mi., 18.11.	15 Uhr	Gemeindebücherei: Spielenachmittag	Gemeindebücherei
Mi., 18.11.	15 - 17 Uhr	Nachbarschaftshilfe: Spielenachmittag, Brett oder Kartenspiele	Nachbartreff
Mi., 18.11.	19 Uhr	Grüne: Mach mit trifft Grün – offener Treff für alle Interessierten	Gasthaus Lorber (Wintergarten)
Mi., 18.11.	19 - 21 Uhr	Fotoclub Fürstenried-Neuried: Clubabend	Sitzungssaal der Gemeinde
Do., 19.11.	18 Uhr	Gemeindebücherei: Abendveranstaltung	Gemeindebücherei



Öffnungszeiten

- Montag Ruhetag
- Mi 11-15 Uhr
- Di - So 11-15 Uhr / 17.30-22 Uhr
- Warme Küche bis 21 Uhr / So bis 20 Uhr

Gerichte zum Mitnehmen:

- Di - Sa 11.30-14 Uhr / 17.30-21 Uhr
- So. 11.30-14 Uhr / 17.30-20 Uhr
- Mi 11.30-14 Uhr

Veranstaltungskalender von Oktober bis Dezember 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Fr., 20.11. Sa., 21.11.	17 - 20 Uhr	vhs im Würmtal: Kalligrafie mit der Spitzfeder: Die Copperplate-Schrift	Planegg, Am Marktplatz 10a, vhs-Zentrum
Fr., 20.11.	19 Uhr	SPD-Neuried: Benefizkonzert Musikschule	Aula Grundschule
Fr., 20.11.	20 Uhr	Neurieder Theaterei: „Schau nicht unters Rosenbeet“	Pfarrsaal St. Nikolaus
Sa., 21.11.	10 Uhr	SPD-Neuried: 39. Neurieder Kulturtage mit Handwerkermarkt	Aula Grundschule Neuried
Sa., 21.11.	15.30 - 19 Uhr	TSV Neuried: Zumbaparty	TSV Neuried
Sa., 21.11.	20 Uhr	Neurieder Theaterei: "Schau nicht unters Rosenbeet"	Pfarrsaal St. Nikolaus
So., 22.11.	10 Uhr	SPD-Neuried: 39. Neurieder Kulturtage mit Handwerkermarkt	Aula Grundschule Neuried
Mi., 25.11.	10 - 12 Uhr	WIN - Wir in Neuried e.V.: Wollcafé	JuHa
Mi., 25.11.	11.30 - 14 Uhr	Gemeinde: Mittagstisch für Senioren	Gasthaus Lorber
Mi., 25.11.	16.30 - 18 Uhr	Nachbarschaftshilfe: Smartphone & Tablet-offene Sprechstunde	Nachbartreff
Mi., 25.11.	17 Uhr	Gartenbauverein: Adventsbasteln	Aula der Grundschule
Mi., 25.11.	19 - 21 Uhr	Fotoclub Fürstenried-Neuried: Stammtisch	Ristorante Molisana, Neuried
Mi., 25.11.	19.30 Uhr	Begegnungsstammtisch Inklusion	Gaststätte TSV Gräfelfing
Do., 26.11.	16 Uhr	Gemeindebücherei: Vorlesestunde	Gemeindebücherei
Do., 26.11.	19 Uhr	FU Adventstammtisch	Wirtshaus Lorber
So., 29. 11.	10 Uhr	Kath. Pfarramt: Familiengottesdienst mit Jugendchor, Christkindlmarkt	Pfarrkirche
Mi., 02.12.	19 - 21 Uhr	Fotoclub Fürstenried-Neuried: Clubabend	Sitzungssaal der Gemeinde
Do., 03.12.	16 Uhr	Gemeindebücherei: Nikolausvorlesestunde	Gemeindebücherei
Fr., 04.12.	15 - 17 Uhr	Seniorenweihnacht der Gemeinde zusammen mit den Vereinen	Mehrzweckhalle
Sa., 5.12.	10-13 Uhr	vhs im Würmtal: Themenworkshop: Chemie im Alltag	82152 Planegg, Am Marktplatz 10a, vhs-Zentrum
Sa., 5.12. So., 6.12.	12.15 - 15.15 Uhr	vhs im Würmtal: Das Apple iPhone	82152 Planegg, Am Marktplatz 10a, vhs-Zentrum
So., 06.12.	9 - 20 Uhr	TSV Neuried: Dance Cup	TSV Neuried
So., 06.12.	10 Uhr	Kath. Pfarramt: Fest des Hl. Nikolaus, Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfarrkirche und Pfarrsaal
Mo., 07.12.	15 - 17 Uhr	Nachbarschaftshilfe: Stricken und Basteln	Nachbartreff
Mi., 09.12.	10 - 12 Uhr	WIN - Wir in Neuried e.V.: Wollcafé	JuHa



Klimaschutz und Nachhaltigkeit Neuried

Grundschule Neuried mit 2. Platz beim Schulwettbewerb „Vielfalt macht Schule“ geehrt

Große Freude bei den Schülerinnen und Schülern der Ganztagesklasse der vierten Jahrgangsstufe, ihrer Betreuerin Heidi Stautner und Rektorin Pia Rieger: Ihre Projektarbeit zum Schulwettbewerb „Vielfalt macht Schule“ des Projekts „NaturVielfalt Leben im Landkreis München“ wurde mit dem 2. Platz ausgezeichnet!



Heidi Stautner und Rektorin Pia Rieger freuen sich über die Auszeichnung des Landratsamts München übergeben durch Benjamin Dinzinger.

Acht Schulen aus dem Landkreis haben mitgemacht. Bewertet wurden die Einreichungen anhand festgelegter Kriterien, wie der Förderung heimischer Pflanzen- und Tierarten, Wissensvermittlung für Schülerinnen und Schüler und Nachhaltigkeit der Ideen.

„Die Grundschule Neuried besticht mit einem ganzheitlichen Konzept zur Förderung der biologischen Vielfalt wie auch zur Umweltbildung. Neben dem Anpflanzen von heimischen Nahrungspflanzen für Wildbienen und Co. wurde auch die Strukturvielfalt durch Totholzhaufen, einer Totholzhecke sowie einem Käferkeller berücksichtigt. Eine fachgerechte Wildbienenhilfe mit

der Möglichkeit einen Blick in das Innere zu werfen, hat die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse zum Stauen gebracht, wie aus den einzelnen Erlebnisberichten der Umwelt-AG deutlich wird. Eine tolle Kombination die biologische Vielfalt zu fördern und Umweltwissen zu vermitteln“, lobte das Landratsamt München den Beitrag aus Neuried. Als Anerkennung erhält die Grundschule einen Baum und eine Prämie von 300 Euro. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für euren tollen Einsatz!

Miriam Pluym (Foto: Landratsamt München)

Komfortbett
schlicht - elegant - komfortabel

Elektrisch höhenverstellbares Bettgestell für leichtes Aufstehen aus dem eigenen Bett:

- Bogen- und Ausklappschöbe
- Optimale Unterstützung beim Aufstehen
- Erleichterung bei allen anfallenden Arbeiten rund ums Bett
- Auch für die häusliche Pflege geeignet

Innerhalb von 14 Tagen bei Ihnen zuhause! inkl. Montage

Bis 120 cm

Das Matratzen & Betten Haus

Heinrich-Wieland-Str. 87 + 89
81735 München
Tel. 089 / 673 25 73
info@das-matratzen-haus.de
www.das-matratzen-haus.de

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin

Kinderparkplätze direkt vor der Tür — guter Schlaf

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10:00 Uhr - 18:30 Uhr | Samstag 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

30 JAHRE

Prämiert für Altersgerechtes Schlafen



Kinderhaus am Maxhofweg

Päckchenpacker gesucht

Seit 2003 freuen sich zehntausende Kinder in Not auf ihr persönliches Weihnachtspäckchen aus Deutschland. Für viele von ihnen ist es das erste Geschenk ihres Lebens. Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der bayerischen Hilfsorganisation humedica e. V. in Zusammenarbeit mit Sternstunden e. V., macht es möglich.

Millionen Kinder dieser Welt leben in großer Armut, beteiligt sich darum an der bayernweiten Aktion „Geschenk mit Herz“ und sammelt Weihnachtspäckchen für Kinder in Not. Die Hilfsorganisation humedica e. V. (Kaufbeuren) bringt diese Päckchen zu Kindern aus acht Ländern in Südost- und Osteuropa. Auch in diesem Jahr sollen wieder zehntausende Päckchen in ganz Bayern gepackt werden.

Alle Informationen rund um „Geschenk mit Herz“ gibt es auf der Aktionsseite www.geschenk-mit-herz.de oder auf www.facebook.com/GeschenkMitHerz.

Es gibt auch die Möglichkeit ein Päckchen packen zu lassen: Für eine Spende in Höhe von 30 Euro unter dem Stichwort „Geschenk mit Herz“ werden die ehrenamtlichen Päckchenpacker von humedica ein Päckchen befüllen.

Kontakt: Kinderhaus am Maxhofweg

Goriweg 2, 82061 Neuried

Abgabe der Päckchen:

Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr

Damit Ihr Päckchen die Kinder rechtzeitig erreicht, geben Sie Ihr Geschenk bitte bis spätestens Freitag, 13. November 2026 bei uns im Kinderhaus ab.



SONNENSCHUTZ WEIDENAUER

Qualität, Komfort und Sicherheit seit 1994

Unsere Leistungen

Fachgerecht, sorgfältig, sauber und zeitnah

- Terrassendächer
- Sonnenschirme
- Innenbeschattung
- Insektenschutz
- Markisen
- Rollläden
- Raffstore
- Smart Home
- Motorisierung
- Reparaturen

Grubenstraße 61a
82061 Neuried
Tel. 089 / 755 97 52

info@sonnenschutz-weidenauer.de
www.sonnenschutz-weidenauer.de



Wald-Kreativ-Kindergarten GmbH

Der Herbst bringt frischen Wind

Der Herbst zieht durch den Wald, die Blätter färben sich bunt und die Morgen werden kühler. Und doch bleibt vieles vertraut: Wie ein Wald, der Jahr für Jahr seinen eigenen Rhythmus lebt, sind auch wir fest miteinander verwurzelt.

Die Kinder kennen ihre Umgebung, ihre Wege und die Menschen, die sie begleiten. Sie erleben Zusammengehörigkeit, Geborgenheit und Verlässlichkeit und dürfen dabei ganz sie selbst sein. Mit den neuen Kindern in unseren Gruppen kommt zugleich frischer Wind in unser Miteinander, ganz passend zur Jahreszeit. Manchmal weht dieser Wind sanft durch die Blätter, manchmal wirbelt er sie kräftig durcheinander. Beides gehört dazu, denn Gemeinschaft entsteht dort, wo Unterschiedliches seinen Platz findet.

Was unseren Kindergarten ausmacht, bleibt bestehen: ein vertrautes und beständiges Team, gewachsene Beziehungen, gemeinsame Erfahrungen und ein Miteinander, das Halt gibt. Besonders freuen wir uns, dass eine vertraute Erzieherin nach ihrer Elternzeit in die Waldgruppe zurückkehrt ist und gemeinsam mit Hund Moritz wieder unser Team bereichert.



Vielleicht ist das die Weisheit des Waldes: verbunden, beständig und fest verwurzelt.

Wir freuen uns auf das neue Kindergartenjahr, auf gemeinsames Spielen und Staunen und darauf, den Wald mit den Kindern mit allen Sinnen zu erleben.

Marcus Rösch (Text und Fotos)



Pflegedienst Neuried

Selbständig und doch nicht allein!



- Medizinische Versorgung
- Pflegenachweisbesuche nach §37 Abs 3 SGB XI
- Grundpflegerische Tätigkeit
- zusätzliche Betreuungsleistungen
- Verhinderungspflege und vieles mehr...

Sie finden uns:

Forstenriederstrasse 4a - 82061 Neuried - Tel. 75 66 19

Mittagsbetreuung Zugspitzkids

Neues

In Bayern gilt seit dem Schuljahr 2026/2027 ein schrittweiser Rechtsanspruch auf eine tägliche Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder. Im Zuge dessen ist auch unsere Einrichtung noch einmal gewachsen. Die Zugspitzkids bestehen nun aus vier Gruppen und betreuen 62 Kinder der Grundschule Neuried.

Wir freuen uns, dass unsere mehrjährige Mitarbeiterin, Frau Elisabeth Schindele seit diesem Schuljahr eine eigene Gruppe leitet. Zudem dürfen wir eine weitere, neue Kollegin herzlich willkommen heißen. Für das kommende Mittagsbetreuungs-Jahr wird es eine neue, tolle Aktion geben. Geplant ist, dass in Zusammenarbeit mit dem Alten- und Servicezentrum Fürstenried (ASZ), ebenfalls eine Einrichtung des ESD, eine Arbeitsgemeinschaft „Garten“ gegründet wird. Die Projektleitung vom ASZ hat bereits mit großen Engagement Vorbereitungen getroffen.

So hat sie eine ehrenamtliche Patenschaft gegründet, welche bereits tatkräftig drei große Hochbeete in unserem Garten aufgebaut hat.



Diese sollen im Herbst zusammen mit den Gartenpaten und unseren Kindern bepflanzt werden. Unter dem Thema „Garten“ werden weitere pädagogische Aktionen angeboten, wie beispielsweise die Gestaltung von Holzmännchen, welche an den Hochbeeten angebracht werden. Darüber hinaus möchten wir einen Gartenexperten einladen, der mit den Kindern einen Nachmittagsworkshop gestaltet. Wir freuen uns also auf ein spannendes, weiteres Schuljahr mit vielen Attraktionen rund um das Thema „Garten“.

Valeria Schindler (Foto: Zugspitzkids)

Goldene Antikwerkstatt

ANKAUF • BERATUNG • UHREN • SCHMUCK • ANTIKES

Noch bis Ende November
in SAUERLACH
Münchner Straße 15a
82054 Sauerlach

Dienstag & Donnerstag
10:00 – 17:00 Uhr

Ab Anfang Dezember
Neueröffnung in HOLZKIRCHEN
Tegernseestraße 19
83607 Holzkirchen

Montag, Mittwoch, Freitag
10:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

Herr Wittmann 0177 / 9037482

Herr Grünholz 0178 / 9168783

WAS WIR ALLES KAUFEN:

- Diverse Antiquitäten (Stuhlrohre, Bilder, Wanduhren)
- Schmuck (Perlen, Korallen, Bernstein)
- Zinn aller Arten
- Goldschmuck, Altgold, Bruchgold, Zahngold (auch mit Dental)
- Mechanische Armband- & Taschenuhren (auch defekt)
- Silberschmuck / Bruchsilber / Tafelsilber / Silberbesteck (auch Auflage)
- Porzellanfiguren, Skulpturen
- Kaminuhren, Tischuhren (auch defekt)
- Silbermünzen, Goldmünzen, Medaillen
- Religiöses & Sakrales
- Militaria (Orden, Kriechzeug, Abzeichen)

ZAHNGOLD ANKAUF

ZAHNGOLD - GOLD GROSSER ZAHNGOLDANKAUF

Bei besonderen schönen Schmuckstücken, ob Silber oder Gold zahlen wir zur Zeit bis zu **20 %** über den aktuellen Ankaufpreis.

Uhrenankauf – Instandsetzung & Reparaturen

Omega, Breitling, Cartier, IWC, Rolex, Patek Philippe, Chopard, DoroTudor, Glashütte, A. Lange & Söhne usw. Kaminuhren, Wanduhren, Tischuhren, Tischuhren, Standuhren



Kinderhaus Kraillinger Weg

Wir entdecken die Welt!

Mit viel Freude und Reiselust sind wir im Kinderhaus am Kraillinger Weg in das neue Kindergartenjahr gestartet. Dabei durften wir auch neue Gesichter begrüßen: Ana und Adele verstärken unser Team und Maya absolviert bei uns den zweiten Teil ihrer Ausbildung zur Erzieherin. Schön, dass ihr da seid!

Unser Jahresthema lautet „Wir entdecken die Welt!“ Gemeinsam mit den Kindern möchten wir verschiedene Länder, Feste und Bräuche kennenlernen und entdecken, was Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbindet. Dafür hat jedes Kind einen kleinen Kinderreisepass erhalten. Auch kleine Reisebegleiter sind bei uns eingezogen: Teddybären und ein Hase mit eigenen Koffern begleiten die Gruppen durch das Jahr. Immer wieder dürfen sie ein Kind über das Wochenende besuchen. Erinnerungen und kleine „Erfahrungsschätze“ kommen anschließend in den Koffer und die Kinder erzählen der Gruppe von ihren gemeinsamen Erlebnissen.

Unsere Reise begann direkt vor der eigenen Haustür: In Deutschland und Bayern beschäftigten wir uns mit Erntedank, heimischen Traditionen und natürlich der Wiesn-Zeit, die wir mit einer fröhlichen Wiesn-Party feierten. Danach führte unsere Reise über die Alpen nach Italien, wo es für die Kinder ebenfalls viel zu entdecken gab.

Nun geht es weiter in den hohen Norden nach Schweden und Dänemark. Unser Sankt-Martins-Fest verbinden wir in diesem Jahr mit dem Santa-Lucia-Fest. Dabei entdecken wir, dass Licht, Teilen und Gemeinschaft in verschiedenen Ländern auf unterschiedliche Weise gefeiert werden und doch eine ähnliche Botschaft tragen. Anschließend führt uns unsere Reise in die heutige Türkei auf die Spuren des heiligen Nikolaus von Myra und damit zu den Ursprüngen unserer Nikolaustradition.



Neu ist außerdem unser interaktiver Kinderspeiseplan. Unsere Vorschulkinder sprechen jede Woche die Gerichte auf verschiedene Push-Buttons. So können alle Kinder selbstständig nachhören, was es zum Mittagessen gibt und ganz nebenbei werden Sprache, Gedächtnis, Partizipation und Selbstvertrauen gefördert.

Und dann hat uns noch geheimnisvolle Post aus dem hohen Norden erreicht: Ein ziemlich kleiner Besucher möchte offenbar in der Adventszeit bei uns einziehen. Ob wir wohl bald eine winzige Tür, kleine Fußspuren oder andere geheimnisvolle Spuren entdecken?

Vielleicht führt uns unsere Reise zum Jahresende sogar bis an den Nordpol zum Weihnachtsmann, seinen Rentieren und einem kleinen Wichtel, der uns durch die Adventszeit begleitet.

Wir freuen uns auf viele weitere Entdeckungen und ein spannendes Kindergartenjahr!

Das Team des Kinderhauses am Kraillinger Weg

Alina Frömmel

(Fotos: Alina Frömmel u. Chris Goerz)

Kinderhort Neuried

Neuzugang in unserem Kinderhort

Liebe Kinder, liebe Eltern und Familien, ab dem 1. November darf ich die Leitung des Horts der Gemeinde Neuried übernehmen. Ich freue mich sehr darauf, Sie und vor allem die Kinder kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen den Hort als einen Ort zu gestalten, an dem sich Kinder wohlfühlen, gerne ankommen, Freundschaften schließen, selbstständig werden und ihre eigenen Ideen einbringen können.

Mein beruflicher Weg in die Pädagogik begann mit meiner Ausbildung zum Kinderpfleger in den Jahren 2020–2021. Anschließend konnte ich verschiedene Bereiche der frühkindlichen Bildung kennenlernen.

Mein Weg bei der Gemeinde Neuried als Arbeitgeber startete im Kinderhaus am Kraillinger Weg, wo ich meine Weiterbildung zur Fachkraft machte und derzeit als pädagogische Fachkraft, Gruppenleitung und stellvertretende Leitung tätig bin.

Der Wechsel in den Hort ist für mich ein neuer und spannender Schritt. Besonders freue ich mich darauf, die Welt der Schulkinder noch intensiver kennenzulernen: ihre Interessen, ihre Fra-

gen, ihre Selbstständigkeit und natürlich auch die vielen unterschiedlichen Herausforderungen, die der Alltag zwischen Schule, Hausaufgaben, Freizeit und Freunden mit sich bringt.

Für mich bedeutet Leitung vor allem, Menschen zusammenzubringen, zuzuhören, Orientierung zu geben und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln. Ein gutes Team entsteht für mich dort, wo unterschiedliche Stärken gesehen und genutzt werden, wo man offen miteinander sprechen kann und wo die gemeinsame Verantwortung für die Kinder im Mittelpunkt steht.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder persönlich kennenzulernen. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Fragen, Wünsche, Ideen oder einfach ein Anliegen haben.

Peter Headley (Text und Foto)



Die neue Hortleitung: Peter Headley

Gut gelaunt ins neue Hortjahr

Nun sind bereits die ersten Tage des neuen Hortjahres vergangen. Während unsere „alten Hasen“ wieder in ihren vertrauten Hortalltag gefunden haben, ist für unsere Erstklässler vieles noch neu und aufregend – sie lernen ihre Umgebung, neue Abläufe und viele neue Gesichter kennen. Herzlich willkommen den neuen Familien!

Ein erstes Highlight haben wir bereits hinter uns. Noch bevor die Wiesen ihre Tore geöffnet hat, haben wir im Hort schon einmal ordentlich gefeiert! Am Freitag vor der Wieseneröffnung stimmten wir uns bei einer gemütlichen „Wiesnbrotzeit“ auf die fünfte Jahreszeit ein. Natürlich durfte dabei auch das kreative Gestalten nicht fehlen: Mit viel

Freude wurden Lebkuchenherzen verziert – jedes einzelne ein kleines Kunstwerk.

Auch unsere Fenster strahlen bereits passend zur neuen Jahreszeit. Auf einem Fenster leuchten wunderschöne Sonnenblumen, die mit den Handabdrücken der Kinder gestaltet wurden. Auf dem anderen sind liebevoll gebastelte Herbstdekorationen aus Papier zu entdecken.

So bringen die bunten Kunstwerke nicht nur Farbe und eine herbstliche Stimmung in unsere Räume, sondern zeigen auch, wie aus vielen kleinen Händen gemeinsam etwas Schönes entstehen kann.



Wir freuen uns auf ein neues Hortjahr voller gemeinsamer Erlebnisse, kreativer Ideen, spannender Aktionen und vieler schöner Momente. Dabei möchten wir den Kindern Raum geben, Neues auszuprobieren, Freundschaften zu pflegen und Schritt für Schritt selbstständiger zu werden – eigene Entscheidungen zu treffen, Verantwortung

zu übernehmen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Wir sind gespannt, was das neue Hortjahr für uns bereithält, und freuen uns auf viele weitere kleine und große Highlights!

Ilse Feicht (Text und Fotos)



JUHA Neuried

Begegnung am Lagerfeuer: Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit



Ein Teil der Jugendlichen beim Entzünden des Lagerfeuer

Zum „Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2026“ begrüßte das JUHA am 25. September Gäste aus der Nachbargemeinde Planegg: Zwei Pädagog*innen und einige Jugendliche aus dem dortigen Jugendzentrum „Waaghäusl“ verbrachten den Nachmittag in Neuried. Sie lernten das JUHA, seine Besucher*innen und das pädagogische Team kennen. Die Kooperation der zwei Häuser bot die Gelegenheit, über Ortsgrenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Abend wurde gemeinsam gegrillt. Die Beilagen und Salate hierfür brachte das Waaghäusl mit – vielen Dank dafür! Beim anschließenden

Zusammensitzen am Lagerfeuer klang der Besuch bei Stockbrot und Marshmallows aus. Die Begegnung steht beispielhaft für das Anliegen des bundesweiten Aktionstags: sichtbar zu machen, welchen Wert die Offene Kinder- und Jugendarbeit für junge Menschen und unsere demokratische Gesellschaft hat. Jugendzentren wie das JUHA bieten Freiräume, in denen junge Menschen ohne Leistungsdruck zusammenkommen, sich ausprobieren und Unterstützung finden können.

Demokratie wird dabei im Alltag erfahrbar: Jugendliche können mitentscheiden, unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen und Verantwortung füreinander und das eigene Handeln übernehmen. Gehört zu werden und das eigene Umfeld mitgestalten zu können, stärkt junge Menschen und das gesellschaftliche Miteinander. Der gemeinsame Nachmittag und Abend hat gezeigt, wie Jugendzentren Begegnungen ermöglichen und Verbindungen schaffen können – auch über Gemeindegrenzen hinweg.

Neugierig geworden, so etwas selbst zu erleben? Dann komm' gern zu den Öffnungszeiten ins JUHA! @juha_neuried *Lukas Michel (Text und Foto)*



Am 22. September war es wieder soweit. Die Nachbarschaftshilfe Neuried hatte zum jährlichen Busausflug eingeladen. Über 40 Mitglieder des Vereins nahmen an der Fahrt zum Tegernsee teil. Der Wettergott sorgte für einen strahlend blauen Himmel. Pünktlich um 10 Uhr startete der Bus..



Eine Seefahrt die ist lustig

Im Ort Tegernsee angekommen, genossen die Teilnehmer das herrliche Herbstwetter mit einem Spaziergang am Seeufer. Zum Mittagessen ging es ins Bräustüberl. Nach einer weiteren Erkundung der herrlichen Umgebung trafen sich die Teilnehmer an der Anlegestelle, um mit dem Schiff Bad Wiessee anzusteuern. Die Fahrt über den glitzernden See vor dem einladenden Bergpanorama lud zum Träumen ein.

Inklusion

Beratungshilfe

Es ist gut, wenn man durch Beratung in einem individuellen Fall helfen kann. Etwa wenn ein Kind mit Behinderung in den normalen Kindergarten geht, obwohl das aufgrund seiner Behinderung als nicht möglich eingeschätzt und zunächst abgelehnt wurde. Schwieriger wird es mit der gesellschaftlichen Wahrnehmung des Themas Inklusion. Das Recht auf normale Beschulung oder das Recht auf Arbeit – um nur zwei Beispiele aus der UN-Behindertenrechtskonvention zu nennen - steht im Sinne der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft vielen Menschen mit Behinderung leider immer noch kaum oder gar nicht zur Verfügung.

Ich durfte Sie als Beauftragter für Menschen mit Behinderung in den letzten acht Jahren unterstützen und bedanke mich für Ihr Vertrauen. Jetzt übernimmt die Aufgabe Julian Reger. Er wurde zum Beauftragten für Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit berufen. Julian Reger hat zwei Vorteile: er ist jung und als Rollstuhlfahrer kennt er die Schwierigkeiten der Gesellschaft im Umgang mit Menschen mit Behinderung aus eigener Erfahrung. Bitte wenden Sie sich zukünftig an ihn.

Herzliche Grüße, Robert Efinger

Kontakt Julian Reger:

reger@neuried.de und 089/75901-34



Demenzfreundliche Kommune

Gut zu wissen: Tipps für Seniorinnen und Senioren

Tag der offenen Tür im Zentrum „Barrierefreies Wohnen“

Wir fahren Sie nach Riem! Am Dienstag, 20. Oktober 2026 veranstaltet das „Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen - Stadtteilarbeit e.V.“ in Riem einen Tag der offenen Tür zum Thema „Daheim barrierefrei wohnen - selbständig leben“. Dank der Unterstützung des TSV Neuried und des „WIN e.V. Neuried“ kann die Gemeinde Neuried einen Fahrdienst für Senioren nach Riem anbieten. Nur so ist es in Zeiten „leerer“ Gemeindekassen möglich, dass Seniorinnen und Senioren trotz der langen Anfahrt z.B. mit dem ÖPNV, einen informativen Tag im Kompetenzzentrum verbringen können.

Die Fahrt hin und zurück ist kostenlos, ebenso der Eintritt ins Kompetenzzentrum. Dort erwarten die Besucher Führungen durch die umfangreiche Ausstellung von Alltagshilfen z.B. in Bad und Wohnung, interessante Vorträge und praktische Tipps für den Alltag, die das Leben, nicht nur zuhause, spürbar erleichtern können. Ein Flyer dazu liegt im Rathaus aus. Ebenso weitere Informationen zum Tag der offenen Tür.

Die Mitfahrt ist nur nach telefonischer Anmeldung möglich. Die Platzanzahl ist begrenzt. Anmel-

dung: Gemeinde Neuried: Andreas Kobza, Tel.: 0151/28 08 02 22, Email: Andreas.Kobza@neuried.de

Der neue „Seniorenratgeber Würmtal“ ist da

Nach der Kommunalwahl 2026 haben sich in den Gemeinden und Organisationen des Würmtals einige Änderungen ergeben, die eine Aktualisierung des Flyers „Seniorenratgeber Würmtal“ erforderten. Ab sofort liegt der neue Ratgeber im Rathaus aus. Ebenso kann man ihn auf der Website unter „www.neuried.de/senioren“ herunterladen. Wie gewohnt informiert der Flyer über die wichtigsten Ansprechpartner in den Gemeinden und die für Neuried zuständigen Organisationen. Neu: mit einem Farbleitsystem ausgestattet, findet man schnell die Kontaktdaten aller Ansprechpartner, wenn es um Rat und schnelle Hilfe geht.

Gerne beraten Sie zu allen Themen die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Neuried: Gertrud-Reiter-Frick: Tel.: 0171/900 34 05, reiterfrick@neuried.de sowie Andreas Kobza, Tel.: 0151/28 08 02 22, Email: Andreas.Kobza@neuried.de

*Andreas Kobza,
Seniorenbeauftragter*

Seniorenratgeber Würmtal



Information und Beratung
in den
Würmtal - Gemeinden



Kostenloser Fahrdienst für Neurieder Senioren zum „Tag der offenen Tür ins „Kompetenzzentrum „Barrierefreies Wohnen“

Wir fahren Sie nach Riem!

- Führungen: rund ums Bad, Alltagshilfen, Hilfsmittel, Digitale und technische Hilfen
- Vorträge: praktische Tipps für den Alltag, Rund ums Hören
- Rollatoren und andere Mobilitätshilfen, Tipps und Tricks

Treffpunkt:
Dienstag 20.10.2026 / 09.00 Uhr
Marktplatz Neuried
Mitfahrt nur nach Anmeldung:
Tel. 0151/28080222

Tag der offenen Tür
Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen

Daheim barrierefrei wohnen
willständig selbst
20.10.2026 11:00 - 18:00
Kostenlos (inkl. Fahrt)

Eine gemeinsame Aktion der Seniorenbeauftragten in den Würmtal-Gemeinden





Musikschule Neuried e.V.

Schutzkonzept der Musikschule Neuried

Die Musikschule möchte sich vorab herzlichst bei allen bedanken, die in den letzten Monaten so unermüdlich unterstützt haben. Unser Dank geht vor allem an alle Spender*innen, an den Vorstand und den Förderverein der Musikschule sowie an den Gemeinderat für die Bewilligung des vollen Zuschusses für 2027. Die Musikschulfamilie und unser Kollegium haben in den letzten Monaten Unglaubliches geleistet!

Wir freuen uns umso mehr auf die Besonderheiten im laufenden Schuljahr: Im November feiert die Musikschule ihr 55-jähriges Jubiläum, außerdem hat das Kollegium einstimmig das fertiggestellte Schutzkonzept „Musikschule – ein sicherer Ort“ verabschiedet.

In den vergangenen eineinhalb Jahren hat eine engagierte Projektgruppe aus Lehrkräften, Vorstand, Eltern und Schüler*innen daran gearbeitet, unsere Musikschule zu einem Ort zu machen, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene wohl, respektiert und sicher fühlen. Das Schutzkonzept schafft klare Strukturen, Ansprechwege und Handlungssicherheit für Prävention und den Umgang mit möglichen Grenzverletzungen.

Ein wichtiger Baustein ist die neue Beschwerdebox sowie zwei Vertrauenspersonen aus dem Kollegium: Olivia Neuhauser und Martin Zalecki stehen Schüler*innen und allen Mitgliedern der Musikschule als Anlaufstellen zur Verfügung: olivia.neuhauser@musikschule-neuried.de; martin.zalecki@musikschule-neuried.de



Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Projektgruppe für ihr Engagement. Mit dem Schutzkonzept ist ein wichtiger Grundstein für eine Musikschule gelegt, in der Musik und ein gutes Miteinander gleichermaßen ihren Platz haben.

Marion Strutynski

(Foto: Andrea Stadelmann)



Freunde der Musikschule Neuried e.V.

Zukunft der Musikschule gesichert – ein Meilenstein ist geschafft!

Was für eine gute Nachricht: Die Zukunft der Musikschule Neuried ist gesichert! Ein wichtiger Meilenstein ist geschafft – dank der vielen Menschen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt, gespendet und unsere Anliegen weitergetragen haben.

Dafür sagen wir von Herzen: Danke! Danke an alle Spenderinnen und Spender, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an alle, die unsere Spendenaktion bekannt gemacht und zum Erfolg beigetragen haben. Ohne diese große Unterstützung wäre die-

ser wichtige Schritt nicht möglich gewesen.

Nun können wir wieder nach vorne blicken und uns unserer eigentlichen Vereinsarbeit widmen: der Unterstützung der Musikschule und ihrer musikalischen Arbeit. Auch künftig wollen wir mit Be-



Herzliche Einladung zum Benefizkonzert
Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr
Kupferhaus Planegg

nefikkonzerten und weiteren Veranstaltungen Geld für die Musikschule sammeln. Denn musikalische Bildung braucht Raum, gute Ausstattung und Menschen, die sie unterstützen.

Gemeinsam mit den Würmtal Musikschulen aus Neuried, Planegg, Gräfelfing und Gauting laden wir zu einem besonderen Konzertabend ein. Die vier Musikschulen zeigen gemeinsam, wie vielfältig und lebendig die musikalische Arbeit im Würmtal ist.

Eintritt frei – Spenden herzlich willkommen!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Freunde der Musikschule Neuried und leisten einen Beitrag zur musikalischen Bildung.

Wir freuen uns auf Sie!

Marianne Hellhuber, Vorsitzende Freunde der Musikschule e.V. (Foto: Musikschule Neuried e.V.)



VHS im Würmtal e.V.

Gemeinsam für Bildung und Begegnung

Lebenslanges Lernen ist ein wichtiger Baustein unserer demokratischen Gesellschaft. Es eröffnet Perspektiven, stärkt Eigenverantwortung und ermöglicht Teilhabe. Seit 1970 leistet die vhs im Würmtal Erwachsenenbildung für die fünf Gemeinden Gauting, Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg. Als gemeinsame Bildungseinrichtung macht sie Bildung für Menschen jeden Alters zugänglich.

Dabei geht es um mehr als ein Kursprogramm: Als dritter Ort bringt die vhs Menschen zusammen, fördert den Austausch zwischen Generationen und schafft Räume für Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe. So stärkt sie das Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg.

Finanziell trägt sich die vhs zu rund 75 Prozent aus Kursgebühren. Etwa 13 Prozent stammen aus staatlichen und 11 Prozent aus kommunalen Zuschüssen der fünf Trägergemeinden. Dies ist im bayernweiten Vergleich ein sehr niedriger Zuschussbedarf. Als gemeinnütziger Verein streben wir keinen Gewinn an, sondern einen ausgeglichenen Haushalt. Die kommunale Unterstützung ermöglicht ein bezahlbares Bildungsangebot.



Semesterstart Herbst 2026

Die vhs ist in den Trägergemeinden fest verankert und bietet rund 13.000 Teilnehmenden einen Ort der Begegnung und Wissenserweiterung. Gerade bei angespannten kommunalen Haushalten ist es wichtig, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und tragfähige Wege für die Zukunft zu finden.

Auch die vielen engagierten Vereine im Würmtal leisten einen wichtigen Beitrag zu Bildung, Kultur, Sport und Sozialem und bereichern unser Gemeindeleben.

Dr. Carolina Pini, Geschäftsleitung
(Foto: vhs im Würmtal)



Die Neurieder Theaterei

Auf zum Endspurt!

Denn nun sind es nur noch drei Wochen bis zur Premiere unseres neuen Stückes „Schau nicht unters Rosenbeet“ von Norman Robbins. Mit diesem Comedy-Thriller um das verschwundene Millionen-erbe des verstorbenen Mr. Henk und dessen ebenso gierige wie skurrile Familie feiern wir das 20-jährige Bestehen unserer Theaterbühne in Neuried.

Die Premiere dieser schwarzhumorigen Krimikomödie findet am Freitag, den 6. November um 20 Uhr statt, wie gewohnt im Pfarrsaal St. Nikolaus, Maxhofweg 7, 82061 Neuried. Die weiteren Aufführungen sind am 7., 13., 14., 15., 20. und 21. November zu sehen. Die Sonntagsaufführung am 15. November beginnt um 16 Uhr, alle übrigen um 20 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn.

Der Vorverkauf startet am Sonntag, 25. Oktober von 17 bis 19 Uhr im Foyer des Pfarrsaals. Weitere Vorverkaufstermine dort sind Mittwoch, 28. Oktober von 18 bis 20 Uhr sowie Samstag, 31. Oktober von 16 bis 18 Uhr. Alternativ dazu kann man ab dem 26. Oktober Karten bei Diar's Kiosk & Schreibwaren (ehem. Stucken),



Warten auf die Testamentseröffnung: Schwester Anne (Maren Goerge, links) und die Familie Henk (v.l.): Marcus (Frank Nolting), Emily (Heike Witte), Dora (Isabelle Kreusch) und Lucien (Michael Schiffrers)

Gautinger Str. 2, 82061 Neuried, kaufen. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Bitte beachten Sie, dass das Bezahlen per Karte im Pfarrzentrum nicht möglich ist.

Alle diese Daten finden Sie auch auf unserer Webseite <http://www.theaterei-neuried.de> unter „Programm 2026“. Einige absolut lesenswerte „Episoden“ zu unserem 20-jährigen Jubiläum bieten wir Ihnen unter „Aktuelles“ und Fotos von all unseren Aufführungen kann man unter „Rückblick“ betrachten.

Alexander Vielberth (Text: Andreas Wenzel)



Kunstkreis Neuried

Kommen Sie zur besten Kunstaussstellung im gesamten Universum!

Neun Künstler, ein Universum und die Frage, was davon eigentlich noch real ist. Der Kunstkreis im K&K Neuried lädt vom 1. bis 6. November 2026 zur Jahresausstellung ein.

Ulrike Kapp, Babette Klingenberg, Caro-

lin Marek, Inge Altinger-Ralle, Piri Thoma, Werner Maier, Jenny Hatz, Thomas Blumenthal und Gisela Knobel nähern sich dem Thema „Universum“ auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Es geht um innere und äußere Welten, um reale, surreale und futuristische Universen – und um die zunehmend schwierige Frage, wo die Wirklichkeit eigentlich aufhört und die eigene Wahrnehmung beginnt.

Gerade angesichts eines gesellschaftlichen Realitätsverlustes, in dem Fakten, Fiktion, virtuelle Welten und persönliche Wahrheiten immer schwerer auseinanderzuhalten sind, bietet die Kunst einen idealen Raum zum Nachdenken – und zum Staunen. Werke in Acryl oder Öl, intuitive Aquarelle, große Pappmaché-Skulpturen und dreidimensionale Objekte eröffnen neun sehr persönliche Blicke auf das große Ganze.

Und weil eine Ausstellung über das Universum ruhig etwas größenwahnsinnig sein darf, lautet das Motto selbstbewusst: „Kommen Sie zur besten Kunstaussstellung im gesamten Universum.“ Ob das stimmt? Entscheiden Sie selbst. Das Universum ist schließlich groß genug für unterschiedliche Meinungen.

Carolyn Marek (Foto: Ulrike Kapp)



Künstlerin Ulrike Kapp

Vernissage: 31. Oktober, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) Rahmenprogramm mit Stefan Straubinger

Ausstellung: 1. - 6. November, täglich 15 - 18 Uhr; Ort: Aula der Grundschule Neuried, Planegger Str. 4
Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.
Der Eintritt ist frei.

K&K

K&K Neuried e.V.

Jahresausstellung „Universum“

Der Kunstkreis im K&K Neuried lädt vom 1. bis 6. November 2026 zur Jahresausstellung „Universum“ in die Aula der Grundschule Neuried ein. Neun Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre ganz persönlichen Sichtweisen auf innere und äußere, reale, surreale und futuristische Welten – mit Malerei, Skulpturen, audiovisuellen Arbeiten und dreidimensionalen Objekten.

Kreativ werden: „Dein Platz im Universum“

Im Rahmen der Ausstellung wird am Sonntag, 1. November, von 15-17 Uhr ein kostenloser Workshop für Kinder ab vier Jahren angeboten. Bei „Dein Platz im Universum“ können die kleinen

Besucherinnen und Besucher eigene Planeten gestalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Und schon an 2027 denken!

Die Planung für das K&K-Programm 2027 läuft bereits. Das Programm ist noch in Planung. Sie haben einen Wunsch für eine Veranstaltung, die Sie gerne einmal beim K&K erleben würden? Dann schreiben Sie uns gerne an vorstand@kundk-neuried.de – wir freuen uns, wenn wir den einen oder anderen Wunsch bei der Programmplanung berücksichtigen können.

Marianne Hellhuber, Vorsitzende K&K Neuried



Gemeindebücherei Neuried

Sommerferien-Leseclub und Geburtstagsprojekte

Bereits zum dritten Mal hat dieses Jahr unser Sommerferien-Leseclub stattgefunden. Es haben 97 Kinder teilgenommen. Während der acht Wochen wurden die 263 neuen Bücher 1.015-mal gelesen. Das ist wieder richtig viel. Die Abschlussveranstaltung des SFLC fand am 24. September in der Aula der Grundschule Neuried statt. Wir hatten tolle musikalische Darbietungen von Helena Holzhofer an der Harfe und von Matthias Kupka am Marimbaphon. Gertrud Reiter-Frick zog die Gewinner der Hauptpreise, unter anderem Gutscheine für die Allianz-Arena, für die Bavaria Filmstadt und das Riesenrad Umadrum. Die Vielleser gewannen ein spannendes Brettspiel und die kleinen Künstler erhielten für ihre tollen Sommerjournale Gutscheine von Phantasia.

Außerdem bekam jedes Kind eine Urkunde, ein Buch und einen Eis-Chip. Wir freuen uns, dass wir den SFLC trotz der angespannten finanziellen Lage durchführen konnten und sind stolz auf die Neurieder Kinder, die so viel gelesen haben. Ganz besonders danken möchten wir der Stark-Stiftung, ohne die es keine Abschlussveranstaltung, keine Preise und keine Verlosung gegeben hätte. Dankeschön auch an den Elternbeirat der

Grundschule für die Bücherspenden. So konnte jedes Kind auch ein Buch als Geschenk mit nach Hause nehmen.

Im Oktober starten wieder unsere beliebten Kinderveranstaltungen. Die Termine entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten oder unserer Homepage.

Im November finden weitere Veranstaltungen in der Gemeindebücherei statt.

Am 18. November um 15 Uhr bieten wir als weiteres Geburtstagsprojekt einen Spielenachmittag in der Bücherei für die Grundschul Kinder an. Die genauen Infos entnehmen Sie den ausgehängten Plakaten und unserer Homepage. Am 19. November 2026 um 18 Uhr haben wir eine Abendveranstaltung für unsere erwachsenen Leserinnen und Leser. Frau Ehrenfried und Frau Sebald stellen ihre Lieblingsbücher des Jahres vor.

Am 26. November 2026 um 16 Uhr lesen wir eine Geschichte zum Bundesweiten Vorlesestag zum Thema "Ich lese vor – und Du?".

Anne Sebald, Büchereileitung
(Foto: Carmen Renner)



Freiwillige Feuerwehr Neuried e.V.

Feuerwehr engagiert sich für die Stammzellenspende

Die Feuerwehr Neuried wurde vom BZN Neuried für die Challenge „Verein(t) gegen Leukämie“ nominiert und hat die Herausforderung mit großer Begeisterung angenommen. Am 28. September trafen sich Mitglieder der Feuerwehr im Gerätehaus, um gemeinsam ein Zeichen im Kampf gegen Leukämie zu setzen. Das ursprüngliche Ziel: fünf neue Stammzellenspenden zu gewinnen und typisieren zu lassen. Dieses Ziel wurde sogar deutlich übertroffen! Nicht nur aus den Reihen der Feuerwehr konnten fünf neue Spender gewonnen werden. Auch Partner, Freunde und Kollegen ließen sich von der wichtigen Sache begeistern. Insgesamt konnten zehn neue Stammzellenspenden aufgenommen werden.

Damit leistet die Feuerwehr Neuried einen wertvollen Beitrag, denn für viele an Leukämie erkrankte Menschen kann eine passende Stammzellenspende die entscheidende Chance auf Heilung sein.

Die Challenge geht weiter, wir übergeben den Staffelstab und nominieren den TSV Neuried, die Freiwillige Feuerwehr Planegg und die Freiwillige Feuerwehr Neuried in Baden-Württemberg. „Verein(t) gegen Leukämie“ wurde von der AKB Stiftung ins Leben gerufen. Ziel ist es, möglichst viele neue Stammzellenspenden zu gewinnen und damit gemeinsam Leben zu retten.



Die Feuerwehr Neuried bedankt sich bei allen, die mitgemacht haben, und wünscht den nominierten Vereinen ebenso viel Erfolg! Save the Date!

Auch in diesem Jahr ist die Feuerwehr Neuried wieder mit ihren beliebten Waffeln beim Weinfest vertreten vom 23. bis 25. Oktober. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Matthias Pucker
(Foto: Feuerwehr Neuried)

Freiwillige Feuerwehr Neuried e.V. - Jugend

Jugendfeuerwehr zu Besuch bei der TUM Werkfeuerwehr



Am 30. September 2026 stand für unsere Jugendfeuerwehr ein besonderer Ausflug auf dem Plan: Gemeinsam besuchten wir die Werkfeuerwehr der Technischen Universität München auf dem Forschungscampus in Garching.

Einer unserer Feuerwehrkameraden, der dort hauptberuflich tätig ist, führte uns über das Gelände und gab uns einen Einblick in den Alltag einer Werkfeuerwehr. Neben der Feuerwache und den verschiedenen Einsatzfahrzeugen lernten wir vor allem die besonderen Aufgaben und Abläufe am Forschungsstandort

kennen. Dazu gehören unter anderem der Forschungs-Reaktor FRM II, zahlreiche Forschungseinrichtungen und eine eigene Einsatzzentrale, in der unter anderem die Notrufe und Brandmeldeanlagen des Campus auflaufen. Besonders spannend waren natürlich die Fahrzeuge. Die TUM Werkfeuerwehr setzt unter anderem zwei vollelektrische Hilfeleistungslöschfahrzeuge ein. Wir durften uns die Technik genauer anschauen und zum Abschluss sogar eine kleine Probefahrt mitmachen.

Neben viel Feuerwehrtechnik bekamen wir auch einen guten Eindruck davon, wie der Berufsalltag bei einer Werkfeuerwehr aussieht und welche Möglichkeiten es gibt, Feuerwehr später einmal zum Beruf zu machen.

Vielen Dank an die Werkfeuerwehr der TUM und besonders an unseren Kameraden für die Führung und den interessanten Einblick hinter die Kulissen!

Marek Hirschberg (Foto: Feuerwehr Neuried)



TSV Neuried e.V.

Karate im TSV Neuried

Seit 1992 trainieren die Mitglieder der Karateabteilung im TSV Neuried das traditionelle Goju Ryu Karate. Durch die Verbindung von Konzentration, Körperbeherrschung und Kondition erreicht das Training des Goju-Ryu Karate-Do eine Vervollkommenung von psychischen und physischen Kräften. Die traditionellen Techniken der Selbstverteidigung dienen somit nicht nur der Abhärtung des Körpers, sondern auch der Stärkung des Selbstbewusstseins sowie der Schulung von Selbstdisziplin.

“Wir leben Sport” ist das Leitmotiv des TSV Neuried und die über 50 aktiven Karatekas schätzen vor allem den Gymnastikraum mit Terrasse sehr. Die Möglichkeit beim Dojo auch draußen zu trainieren ist einmalig. Gerade wenn man im Winter bei Schnee die Sanchin Kata übt.

Karate trainiert den Körper für den Kampf und den Geist für den Frieden. Dazu gehört zuerst ein starker Wille, um das harte physische Training über viele Jahre hinweg zu meistern und zugleich ein aufrichtiger Charakter im Sinne des Budo. Mut, Geduld, Höflichkeit, Bescheidenheit und Kampfgeist sind die Grundpfeiler für die Unterweisung im Goju Ryu Karate. Für die kommende Zeit stehen einige besondere Termine an. Im Oktober geht es für die Karatekas auf Japanreise nach Tokyo zu einem großen



Jugendgruppe beim Besuch der Werkfeuerwehr



Karatetraining im TSV Neuried

Karate Gasshuku. Und im März 2027 findet eine Schwarzgurtprüfung statt. Zudem ist für den Herbst 2026 wieder ein Selbstverteidigungslehrgang geplant.

*Tobias Schweizer und Martina Quirling
(Fotos: Matthias Stuiber)*



Maibaumverein Neuried e.V.

Aktuelles vom Maibaumverein

Ein schöner Sommer, mit einigen schönen Stammtischen liegt hinter uns. Die mittlerweile legendäre Trinkerbellparty hat wieder stattgefunden. Ganz unter dem Motto Hawaii wurde mit Cocktails und guter Laune ausgelassen gefeiert. Zudem hatten wir im August einen Kinoabend, das ein oder andere Feierabendbier und eine Eierlikörparty. Jetzt geht's genauso ereignisreich weiter. Zuerst wird unser Maibaum winterfest gemacht.

Danach starten wir mit einem Stand auf dem 3. Neurieder Open Air Weinfest vom 23. bis 25. Oktober durch. Hier haben wir uns etwas Besonderes für Euch einfallen lassen. Einige unserer Mitglieder kommen aus der Weinregion Oberwesel am Rhein. Von dort kommt eine Gruppe mit heimischem Weinen um Euch zu verköstigen. Die Weingüter W. Persch und Dietrich Becker sind hier vertreten. Am Donnerstagabend, 22. Oktober, könnt Ihr die beiden Winzer und deren Weine schon in



Weinfest Oberwesel

gemütlicher Runde beim Maibaumvereinsheim kennenlernen. Ab Freitag freuen wir uns auf Euren Besuch bei uns auf dem Weinfest.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter. Kommt vorbei, stoßt mit uns an und verbringt ein paar schöne Stunden mit uns.

Vera Schilcher (Text und Foto)



Gartenbauverein Neuried

Bus-Tagesreise nach Rain am Lech

Die diesjährige Busfahrt führte uns - bei herrlichem Wetter - nach Rain am Lech, zur Blumenstadt an der romantischen Straße. Diese Stadt wurde vor über 750 Jahren gegründet und bis heute sind die Reste der früheren Festung sichtbar. Angefangen haben wir mit einer Stadtführung. Nach der Besichtigung und ausführlicher Erläuterung des Modells von Rain (Situation 1698) im Foyer des Rathauses konnten wir bei einem Rundgang durch die Stadt u.a. die Spitalkirche, die Reste der Stadtmauer, historische Hauptstraße mit einzigartigem denkmalgeschütztem Ensemble mit Bürgerhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert u.v.m. bewundern. Danach haben wir durch das Schwabtor das eigentliche Ziel unserer Reise, den Dehner Blumenpark erreicht. Die wunderschöne Parklandschaft mit Schaugarten, Naturlehrgarten und Zoo Erlebniswelt, kurz gesagt ein Paradies



Rain am Lech

zum Entdecken, Genießen und Entspannen für uns Gartenfreunde. Im Gasthaus „Zum Boarn“ mit echtem bayerischem Wohlfüllambiente haben wir den Tag im Rain, traditionell mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.

Zur Info:

Unsere Busfahrten stehen auch für Nichtmitglieder gegen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Wer daran interessiert ist, kann sich bei uns vormerken lassen, damit wir Sie rechtzeitig informieren können. Kontakt s. unten

Unser Adventsbasteln findet am Mittwoch, 25. November 2026 ab 17 Uhr in der Aula der Grundschule statt. Wir basteln Kränze und Gestecke, gerne mit Anregung und Hilfe.

Anmeldung und weitere Informationen Telefon: 089 – 74 50 29 09

Email: vorstand@gartenbauverein-neuried.de

Grazyna Jungowski (Text und Fotos)



Adventsbasteln



Bund Naturschutz in Bayern e.V., OG Würmtal-Nord

Gullys – eine Gefahr für Kröten & Co

Wer meint, Amphibienrettung sei ein Saisongeschäft, der irrt! Von Februar bis Mai müssen Abend für Abend Kröten, Frösche und Molche auf ihrer Wanderung zu den Laichgewässern vor dem Überfahren gerettet werden. Doch auch danach sind die Tiere noch aktiv, sie halten sich keineswegs nur in Wäldern auf, sondern laufen weiterhin im Dunkeln über Wege und Straßen. Dort droht ihnen eine weitere Gefahr: Gullys. Von der Feuchtigkeit angezogen, fallen sie durch Löcher oder Gitter und landen entweder in Eimern oder im Schacht darunter. Ein Entkommen ist kaum möglich. Bislang war diese Gefahrenquelle weitestgehend unbekannt. Seit die Krötenretter die ersten Tiere nach Mai in Gullys entdeckt haben, ist die aktive Truppe um Hildburg Kraemer bis Einbruch des Winters unterwegs, um ab der Dämmerung sämtliche Gullys zu kontrollieren, auch in Neuried. Auf diese Weise konnten im letzten Jahr rund 100 Tiere vor dem Tod gerettet werden.

Selbstgebaute Ausstiegshilfen werden beim Reinigen der Gullys immer wieder entfernt und müssen erneuert werden oder sie helfen nicht zuverlässig. Die Gullys und Sickerschächte müssen mit



Auch Sickerschächte können Amphibien zum Verhängnis werden

der Taschenlampe ausgeleuchtet, bei einem Fund die schweren Deckel entfernt und die Tiere geborgen werden. Eine nicht ungefährliche Arbeit, die nicht genug gewertschätzt werden kann.

Wer einen Gully vor seiner Haustüre hat, möge diesen regelmäßig ab der Dämmerung kontrollieren, vorher sind die Tiere nicht zu sehen. Vorhandene Tiere bitte retten oder die Krötenretter verständigen. Hildburg Kraemer, Tel.: 0171/770 77 68, <http://www.bn-wuermtal-nord.de>

Dorit Zimmermann, Vorsitzende OG Würmtal-Nord (Fotos: Hildburg Kraemer)



Neurieder Krötenretter birgt ein gefangenes Tier



Wirtschaftsclub Neuried e.V.

Hinter dem großen Schriftzug: WCN zu Gast bei Goldbeck

Den großen Goldbeck-Schriftzug am Campus Neuried kennen viele. Am 21. September durften rund 20 Gäste einen Blick dahinter werfen, darunter Mitglieder des Wirtschaftsclubs Neuried (WCN), des Gemeinderats und der befreundeten Wirtschaftsclubs aus dem Würmtal.



(oben): Gruppenfoto auf der Townhall von Goldbeck Süd; Beim Rundgang durch das Gebäude

Goldbeck ist ein Familienunternehmen aus Bielefeld und zählt zu den größten Bauunternehmen Deutschlands. Seit 2022 führt die Goldbeck Süd GmbH von Neuried aus das Geschäft in Süddeutschland. Zum Auftakt stellte Dominik Wetzels, kaufmännischer Leiter, das Unternehmen vor: Goldbeck plant und baut Logistik- und Fabrikhallen, Parkhäuser, Bürogebäude, Schulen und Wohngebäude. Wie das aussieht, zeigte Architekt Marko Töpfer beim anschließenden Rundgang. Das Gebäude ist zugleich Showroom: Hier führt die Firma vor, was sie kann und wohin sich das Bauen entwickelt – Lufträume über mehrere Geschosse, nachhaltige Bauweise nach DGNB-Gold-Standard. Herzstück ist die Townhall, eine Sitzlandschaft aus Holz, die einem Bergmassiv nachempfunden ist. Die Innenarchitektur wurde mit dem German Design Award ausgezeichnet. Bei Bier und Häppchen klang der Abend in lockerer Runde aus. Mitgenommen haben wir vor al-

lem den Eindruck, wie ein Familienunternehmen mit der Zeit geht und aus der Nachfrage von Kunden und Markt neue Lösungen entwickelt. Herzlichen Dank an Goldbeck für die Einblicke und die Gastfreundschaft! Daniel Gräfe (Text und Fotos)



WIN – Wir in Neuried e.V.

10 Jahre WIN – Wir in Neuried e.V. feiert

WIN – Wir in Neuried e.V. hat am 25. September sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Rund 80 Gäste, darunter Landrat Christoph Göbel, der Landtagsabgeordnete Johannes Becher und Bürgermeister Robert Hrasky, nahmen an der Jubiläumsfeier teil.

In seiner Begrüßung ließ Vorstand Andreas Wenzel die Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung 2016 Revue passieren. Der Schwerpunkt lag zunächst auf der Unterstützung geflüchteter Menschen, bald aber auch auf der Umsetzung bürgerschaftlicher Projekte und der Unterstützung von Menschen in Neuried, die sich in einer sozialen oder finanziellen Notlage befinden.

Zu den größten Projekten zählt der Krautgarten, der 2019 an den Start ging und heute 70 Parzellen verpachtet. Auch in Zukunft möchte sich der Verein für Menschen in Not, ob geflüchtet oder schon lange in Neuried ansässig, einsetzen und gemeinwohlorientierte Projekte in Neuried zu unterstützen.

Christoph Göbel, Johannes Becher und Robert Hrasky würdigten in ihren Reden die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements und die wichtige Rolle von WIN im Gemeindeleben Neurieds. Sie dankten den ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz und



SPD und Bündnis90/Die Grünen übergeben Spendenscheck



Volles Haus beim WIN-Jubiläum

wünschten dem Verein für die Zukunft weiterhin viele engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer. Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten die geladenen Gäste die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und blickten gemeinsam auf die vergangenen zehn Jahre zurück.

Andreas Wenzel (Fotos: Daniela Scheuermann/Daniela Böll)



Bündnis Zukunft Neuried e.V.

Gemeinsam feiern, gemeinsam Gutes tun

Schöner kann man sich den letzten Donnerstag vor den Sommerferien kaum vorstellen. Gemeinsam verzauberten wir wieder unseren Marktplatz. Das White Dinner lud am 30. Juli alle Neuriederinnen und Neurieder dazu ein, ganz in Weiß gekleidet zusammenzukommen. Bei bestem Wetter genossen wir einen besonderen Abend. Auch die Rückkehr aus den Ferien wurde gebührend gefeiert.

Am 18. September wurde es wieder zünftig am Marktplatz: Das traditionelle BZN Wiesn Warm-up, wie gewohnt am Tag vor dem Start des Oktoberfestes, zog viele bekannte und neue Gesichter an. Bei bayerischen Schmankerln, frisch gezapftem Bier, Musik und guter Stimmung stimmten sich die Besucherinnen und Besucher auf die fünfte Jahreszeit ein. Die beliebte Zuckerwatte für die Kinder durfte natürlich nicht fehlen. Besonders war in diesem Jahr, dass das Wiesn Warm-up auch soziales Engagement in den Mittelpunkt stellte. Gemeinsam mit der AKB – Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern beteiligten wir uns an der „Vereint gegen Leukämie“-Challenge. Mit Erfolg: Sieben neue Typisierungen wurden direkt an diesem Abend registriert. Damit wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, um die Chance auf eine passende Stammzellenspende zu erhöhen. Außerdem wurden drei weitere Neurieder Vereine nominiert, um ebenfalls möglichst viele Menschen für eine Typisierung zu gewinnen.



BZN White Dinner



BZN Wiesn Warm-up & AKB

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Festen Menschen zusammenbringen und gleichzeitig soziale Anliegen sichtbar machen können. Die Verbindung von miteinander und Engagement macht solche Veranstaltungen besonders für Neuried. Carolin Grimm (Foto: Bündnis Zukunft Neuried e.V.)



Faschingsgesellschaft Würmesia

Eröffnung Faschingssaison

Würmesia eröffnet am 11.11.2026 die 77. Faschingssaison

Wer trägt künftig Krone und Zepter? – Das am besten gehütete Geheimnis des Würmtals steht kurz vor der Enthüllung: Wer wird in der kommenden Faschingssaison die Fa-

schingsgesellschaft Würmesia e.V. regieren? Noch hüllen sich die Verantwortlichen in Schweigen, doch lange müssen sich die Faschingsfans nicht mehr gedulden. Am Mittwoch, 11. November 2026, wird das Geheimnis gleich doppelt gelüftet. Die offizielle Eröffnung der sehnsüchtig erwarteten

77. Faschingssaison findet traditionell an zwei Schauplätzen statt: Pünktlich um 11:11 Uhr feiert die Würmesia den närrischen Auftakt mitten im Herzen der Landeshauptstadt auf dem Münchner Marienplatz – um 16:16 Uhr verlagert sich das bunte Treiben zurück in die Heimat: Vor dem Rathaus in Gräfenfing lädt die Würmesia zur traditionellen Proklamation des neuen Prinzenpaares ein. Gemeinsam mit den Närrinnen und Narren aus

Gräfenfing und dem gesamten Würmtal wird dort die „fünfte Jahreszeit“ gebührend eingeleitet. Bis dahin darf fleißig weitergerätselt werden, wer künftig Krone und Zepter tragen wird.

Die Faschingsgesellschaft Würmesia freut sich auf viele große und kleine Faschingsfans und auf einen fröhlichen gemeinsamen Auftakt in die fünfte Jahreszeit. Birgit Fuchs-Laine



Eisstock-Club Neuried e.V.

60 Jahre EC Neuried

Um 8.30 Uhr startete am Samstag, 22. August, der Jubiläumsausflug des EC Neuried mit 54 Teilnehmern. Bei bestem Wetter ging es mit dem Bus nach Kelheim, wo die „Donauprinzessin“, das schwimmende Vereinsheim, wartete.

An Bord blickte Vorsitzender Frank Baumgart auf sechs Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück und würdigte die Menschen, die den EC Neuried geprägt haben. Geehrt wurden Konrad Doll (Gründungsmitglied), Heinz Leinhäupl und Ehrenfried Sigmund, der 17 Jahre als Vorstand tätig war. Im kleinen „Museum“ erinnerten historische Stöcke und Spielerpässe an vergangene Zeiten. Das eigens zum Jubiläum entstandene Vereinslied ließ wichtige Stationen der Vereinsgeschichte aufleben.

Kulinarisch war die „Donauprinzessin“ bestens vorbereitet. Ein besonderes Erlebnis war für viele die Schleusung – für manche sogar eine Premiere. In Riedenburg stand ein Besuch des Kristallmuseums auf dem Programm. Beeindruckend waren die rund acht Tonnen schwere Bergkristallgruppe sowie umfangreichen Sammlungen mit Edelsteinen, Turmalinen und Diamant-Repliken.

Dann ging es zum Falkenhof. Bei der Greifvogelführung konnten Adler, Falken, Geier, Eulen und Milane aus nächster Nähe erlebt werden. Beeindruckend waren die Greifvögel mit bis zu drei Metern Flügelspannweite.

Auf der Rückfahrt sorgte Livemusik für Stimmung. Dabei zeigte sich einmal mehr: Beim EC Neuried kann man auch ohne Stock hervorragend feiern!



(von links): Karl-Heinz Gruber (Schriftführer), Konrad Doll (Gründungsmitglied EC Neuried), Frank Baumgart (Vorsitzender)



Ausstellung historischer Eisstöcke

Ein Tag mit Schiff, Schleuse, Vereinsgeschichte, gutem Essen, Kristallen, Greifvögeln und Musik ging zu Ende. Der 22. August 2026 wird allen Teilnehmern noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Karl-Heinz Gruber (Fotos: Michael Schönwälder)

NEURIEDER RATS^{ch}POST

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe ist am 11. Dezember 2026.

Bitte senden Sie bis zum 27. November alle Artikel an kommunikation@neuried.de



Frauen Union Neuried

Was Familien über Vorsorge und Erbrecht wissen sollten

„Gut vorsorgen. Gut vererben.“ – zu diesem wichtigen Thema laden wir Sie am 22. Oktober in den Wintergarten des Wirtshauses Lorber ein.

Wie lässt sich die eigene Vorsorge sinnvoll regeln? Und was gilt es beim Vererben zu beachten, damit das eigene Vermögen später möglichst so verteilt wird, wie man es sich wünscht? Mit diesen und weiteren Fragen rund um Vorsorge und Erbrecht beschäftigt sich unser informativer Abend.

Als Referentin begrüßen wir Sandra Wüst, Rechtsanwältin. Sie gibt einen verständlichen Überblick über wichtige rechtliche Fragen und zeigt auf, worauf Familien bei der persönlichen Vorsorge und bei der Nachlassplanung achten sollten. Dabei geht es unter anderem um die Bedeutung rechtzeitiger Vorsorge, wichtige rechtliche Regelungen und typische Fragen rund um das Vererben. Im Anschluss besteht Gelegenheit, eigene Fragen einzubringen und wertvolle Anregungen für die persönliche Vorsorge mitzunehmen. Ein Abend, der nicht nur Frauen, sondern auch Männer und alle Interessierten anspricht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und bereits jetzt beginnen unsere Planungen für 2027.

Wenn Sie mehr über die Frauen-Union Neuried erfahren möchten, sind Sie herzlich zu unserem monatlichen Stammtisch eingeladen – jeden 4. Donnerstag im Monat. *Gabi Schönwälder (Text und Foto)*



SPD Neuried

39. SPD-Neurieder-Kulturtag 2026

Es geht wieder los, eine Einladung zu den diesjährigen Kulturtagen

Seit 44 Jahren veranstaltet der SPD-Ortsverein Neuried in der Vorweihnachtszeit die Neurieder Kulturtag. Die Corona-Pandemie hat für eine mehrjährige Unterbrechung gesorgt, aber jetzt sind die Neurieder Kulturtag zurück. Sie sind

eine zweitägige Veranstaltung für Hobby- und gewerbliche Künstler, mit ca. 40 AusstellerInnen. Das Angebot ist sehr umfassend, mit Schmuck, Krippen, Kränze, verschiedenes aus Holz und Wolle, Puppenkleidung, Bilder, Fotos, und Vieles mehr. Abgerundet wird das Wochenende durch ein kulturelles Rahmenprogramm und durch ein



großes Büffet, die Auswahl aus den vielen selbstgemachten Kuchen und Torten fällt schwer. Und so sind die Neurieder Kulturtage ein guter Treffpunkt zum Ratschen, Schauen und Einkaufen an den vielen Tischen der Aussteller, und um die guten Kuchen oder Weißwürste genießen.

Die Neurieder Musikschule erfreut uns am Samstag mit einem abwechslungsreichen Programm, dargeboten von den großen und kleinen KünstlerInnen der Musikschule. Besonders die jungen und jüngsten SchülerInnen der Musikschule, zu-

meist zum ersten Mal auf der Bühne, sind stolz das Erlernte zeigen zu dürfen.

Interesse am 21. und 22. November Ihre Werke in der Mehrzweckhalle der Schule auszustellen und zu verkaufen? Unter der Mailadresse: Vorstand(at)SPD-Neuried.de können Sie sich noch anmelden oder auch Ihre Fragen stellen. Also fangen Sie mit dem Basteln an, zeigen Sie uns Ihre Werke und Ihr Talent, wir würden uns über viele Anmeldungen freuen.

Gerd Richter, Evi Seger (Foto: SPD Neuried)



Bündnis90/Die Grünen Neuried

Endlichkeit besprechen

In den Sommerferien haben wir mit knapp 50 Interessierten die Windradstandorte im Forsenrieder Park besucht. Mit dem Rad haben wir zwei Baustellen und das Umspannwerk erkundet. Vor Ort informierte uns Herr Dr. Maier, Klimareferent der Gemeinde Neuried, über den Stand der Arbeiten und über die weiteren geplanten Ausbauschritte. Inzwischen sind die Türme schon über Baumhöhe hinausgewachsen. Mit dem Bau der Windräder geht Neuried einen Schritt weiter weg von den endlichen fossilen Brennstoffen in Richtung saubere Energie, bei der die finanziellen Gewinne in der Region bleiben.

Ebenfalls um Fahrräder geht es am 17. Oktober bei unserem Radl-Check. Wie jedes Jahr im Herbst machen die ehrenamtlichen Helfer der Schrauber-Hütte von Miteinander e.V. Ihre Fahrräder wintertauglich.

Neben der technischen und jahreszeitlichen Endlichkeit richten wir den Blick nun auf eine sehr persönliche und gesellschaftlich wichtige Thematik. Wir laden herzlich zu einer besonderen Denkfabrik mit Frau Prof. Dr. Anneser ein. Gemeinsam wollen wir über das Sterben reden. Auch wenn die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit unbequem ist, können doch bewusst und selbstbestimmt getroffene Entscheidungen ein Stück



Turmabstelle am Max-Joseph-Geräumt

Gelassenheit geben. Vorausverfügungen und Unterstützungsmöglichkeiten für Schwerkranke und Angehörige werden ebenso thematisiert wie der Umgang mit Sterbewünschen. Wir freuen uns auf einen intensiven Abend am Mittwoch, 21. Oktober 2026 um 19 Uhr im Wintergarten des Gasthauses Lorber.

Am 31. Oktober schließlich feiern wir Halloween auf dem Ratschplatz.

Uta Hirschberg (Foto: Reinhard Lampe)



In der letzten Sitzung der Umwelt AG haben wir über die Streuobstwiese im Landschaftsschutzgebiet zwischen Zugsplatzstraße und Pflanzen Ries gesprochen. Streuobstwiesen sind extrem wertvolle und artenreiche Lebensräume, eine traditionelle Kulturlandschaft, die neben ökologischen und klimafreundlichen Aspekten auch den positiven Nebeneffekt hat, dass jeder sich hier Äpfel holen kann. Sie sind kostenlos und für alle da.

Diese Freiheit wird von den Bürgern und Bürgerinnen tatkräftig angenommen und geschätzt. Familien kommen zum Pflücken, Nachbarn tauschen bei einem Plausch Rezepte für Saft und Mus und Kinder lernen, wo ihr Obst eigentlich herkommt. Die Wiesen sind zu lebendigen Treffpunkten geworden – hier wächst nicht nur Obst, hier wächst Zusammenhalt.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es allerdings: Immer wieder verrichten Hunde ihr Geschäft auf den Streuobstwiesen. Hundekot schadet dem Ökosystem erheblich. Neben der Verunreinigung des Obstes und den im Hundekot befindlichen Bakterien kommt es auch zu einer Verdrängung von Wildblumen und einer Überdüngung des Bodens. Ein freundliches Schild mit einem entsprechenden Hinweis wäre hier eine einfache Abhilfe. Wir bieten an, am Rand des Landschaftsschutzgebietes – am Weg entlang der M4 – zwei dementsprechende Schilder anzubringen. Die Streuobstwiesen sind ein Geschenk an alle Neuriederinnen und Neurieder. Damit sie auch künftig ein Ort bleiben, an dem sich alle freuen, braucht es nur kleine Zeichen – und die freuen sich über jeden, der sie mit Verstand nutzt.

Dennis Issel (Foto: Reinhard Lampe)

FDP Neuried

Weinfest in Neuried – wir sind dabei!

Der FDP-Ortsverband Neuried ist beim Open Air Weinfest in Neuried vom 23. bis 25. Oktober 2026 mit einer eigenen Verkaufshütte vertreten.

Freut euch auf ausgewählte Weine aus der Pfalz vom Weingut Ökonomierat Ziegler. Wer es etwas kräftiger mag, kann außerdem ein Schnapserl aus Zieglers Destillerie probieren. Dazu gibt's die passende deftige Brotzeit – unter anderem Pfälzer Leberwurst und weitere herzhaft Spezialitäten.

Unser Team freut sich auf euch, gute Gespräche, einen geselligen Ratsch und natürlich das ein oder andere Gläschen Wein!



FDP-Hütte am Wintermarkt 2025

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!
Doris Sanktjohanser (Foto: Doris Sanktjohanser)

HERBST-SALE GÖNN »DIR! MEHR STYLE MEHR FAHRSPASS MEHR SPAREN



Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club
81 kW | 110 PS inkl. Suzuki CONNECT*

Kraftstoffverbrauch: (kombiniert) 5,3 l / 100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 119 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ausstattung: Audio-System (inkl. DAB+) mit Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Bluetooth-Freisprecher, und Lenkradbed., LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, LCD-Multifunktionsdisplay, Einparkhilfe hinten, Rückfahrkamera, el. Fensterheber, Regensensor usw.

Nettopreis 20.990,- € **Expenses*** 8.010,- €

Min. Leasingrate* ab 159,- € **KURZFRISTIG VERFÜGBAR**
Ohne Sonderzahlung

Suzuki »VITARA« Axle Club (49 kWh-Batterie) Frontantrieb 106 kW | 144 PS, El. Reichweite: 344 km* inkl. Suzuki CONNECT*

Energieverbrauch: kombinierter Energieverbrauch 16,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

Ausstattung: Klimaautomatik, Audio-System (inkl. DAB+) mit Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Bluetooth-Freisprecher, und Lenkradbed., LED-Scheinwerfer, Lichtsensor, Aufweller, Toter Winkel-Warnsystem, Rückfahrkamera, Ausparkassistent, Berganfahrhilfe usw.

Nettopreis 27.490,- € **Expenses*** 4.690,- €

Min. Leasingrate* ab 176,- € **KURZFRISTIG VERFÜGBAR**
3000 € Sonderzahlung

SUZUKI SWIFT 1.2 DUALJET HYBRID CLUB
61 kW | 83 PS inkl. Suzuki CONNECT*

Kraftstoffverbrauch: (kombiniert) 4,4 l / 100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C.

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Außenspiegel beheizbar & el. verstellbar, Audio-System (inkl. DAB+) mit Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Bluetooth-Freisprecher, u. Lenkradbed., Klimaanlage, LCD-Multifunktionsdisplay, Toter Winkel-Warnsystem, Rückfahrkamera usw.

Nettopreis 16.990,- € **Expenses*** 4.200,- €

Min. Leasingrate* ab 119,- € **KURZFRISTIG VERFÜGBAR**
Ohne Sonderzahlung

AUCH ALS ALLRAD GEGEN AUFPREIS ERHÄLTICH

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiezeit des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt. * Preisexpenses gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten bis zu 1.300,00 € (Vitara: 1.250,00 €; »VITARA«: 1.300,00 €; Swift: 1.190,00 €). * Fahrzeugpreis: 27.750,00 €; Sonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 Monatsraten à 152,00 €; Laufleistung: 5.000 km; Gesamtbetrag: 8.882,00 €; zzgl. 1.250,00 € Überführungskosten. Die Zulassungskosten werden separat berechnet. * Fahrzeugpreis: 29.990,00 €; Sonderzahlung: 3.000,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 Monatsraten à 116,00 €; Laufleistung: 5.000 km; Gesamtbetrag: 12.748,00 €; zzgl. 1.300,00 € Überführungskosten. Die Zulassungskosten werden separat berechnet. * Fahrzeugpreis: 20.000,00 €; Sonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 Monatsraten à 119,00 €; Laufleistung: 5.000 km; Gesamtbetrag: 6.902,00 €; zzgl. 1.190,00 € Überführungskosten. Die Zulassungskosten werden separat berechnet. * Die Reichweite wurde nach dem gerundeten EU-Messverfahren (WLTP) ermittelt. Der individuelle Fahrstil und weitere Faktoren wie Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie, und der Einsatz von stromverbrauchenden Geräten haben Einfluss auf die reale Reichweite und können diese möglicherweise verringern. Alle Angebote von der Creditpro Bank AG, Augustenstraße 7, 70378 Stuttgart, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. MwSt. Angebot gültig für Privatkunden und solange der Vorrat reicht. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderung und Zeichenverkauf vorbehalten.

SUZUKI

AUTO SCHMID GmbH
www.autoschmidgmbh.de

85635 HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN
Sportplatzstr. 4 • Tel. 08102 / 89 58-265
81241 MÜNCHEN-PASING
Landsberger Str. 432 • Tel. 089 / 45 24 25-971